

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Girun barbet Avant 25 ons ha cumanzà la recolonisaziun dal girun barbet illas Alps. Quist'istorgia da success es gnüda festagiada d'incuort a Zernez. **Pagina 7**

St. Moritz Anny Weiler wuchs in Samedan auf, wirkte als Schauspielerin und startete spät ihre Gesangskarriere. Am Sonntag kommt sie zurück ins Engadin. **Seite 12**

Parade Ganz in Pink, so zeigte sich kürzlich der Holzsteg am Lej da Staz. Perfekt passend zum Outfit der Teilnehmer der ersten Pink-Pier-Parade in St. Moritz. **Seite 16**



Gerade im Dorf sind überdurchschnittlich viele Ladenlokale zur Vermietung ausgeschrieben. «Grund dafür sind die Mietpreise. Die sind einfach zu hoch», sagt der Präsident von St. Moritz Tourismus, Martin Berthod. Foto: Alexandra Wohlgensinger

Lyceum: Plöger folgt auf Müller

Nach zwei Jahren Tätigkeit als Rektor des Lyceum Alpinum in Zuoz hat Balz Müller seine Stelle per Ende Schuljahr gekündigt. Interimistisch wurde Karsten Plöger zum neuen Rektor berufen.

Laut Auskunft des Verwaltungsratspräsidenten der Lyceum Alpinum Zuoz AG, Sebastian Pawlowski, basiert der Führungswechsel am Lyceum Alpinum Zuoz nicht auf interner Zwietracht, sondern «ist der Tatsache geschuldet, dass alle Beteiligten, vom Verwaltungsrat bis zum scheidenden Rektor die bestmögliche Lösung für die Schule wollen.» Die Kündigung von Balz Müller machte dieser Tage in der Region die Runde.

Gemäss Sebastian Pawlowski hat der bisherige Rektor Balz Müller nach zweijähriger Tätigkeit seine Anstellung als Rektor des Lyceums per Ende Schuljahr gekündigt. Müller wird am Lyceum aber weiterhin als Pädagoge in verschiedenen Klassen Geschichte unterrichten. In den letzten Jahrzehnten war Balz Müller am Lyceum in verschiedenen Positionen tätig, etwa als stellvertretender Internatsleiter, als Prorektor und als Lehrer. Kürzlich hat der Verwaltungsrat Karsten Plöger interimistisch für die Position des Rektors berufen. Plöger leitet derzeit am Lyceum Alpinum die Internationale Abteilung. Um den Führungswechsel am 112 Jahre alten Bildungsinstitut bestmöglichst zu bewältigen, haben Balz Müller und Karsten Plöger diese Woche alle anstehenden, wichtigen Termine bereits gemeinsam wahrgenommen. (pd)

Gähnende Leere in St. Moritzer Schaufenstern

Sehr viele Ladenlokale sind momentan nicht vermietet

Wer zurzeit durch den Dorfkern von St. Moritz schlendert, dem fällt beim Blick in die Schaufenster überdurchschnittlich viel Nichts ins Auge.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Es herrschte wenig Freude, als an der Generalversammlung des Kur- und Ver-

kehrsvereins St. Moritz (KVV) vor zwei Wochen der Präsident Yves Gardiol verkündete, dass zu Beginn der Sommersaison noch immer 25 Ladengeschäfte in St. Moritz, vor allem im Dorf, leer stehen. Das Angebot geht querbeet von kleinen Ladenlokalen bis hin zu Geschäftsflächen für Luxusboutiquen. Das sei nicht normal, sagt Martin Berthod, Präsident von St. Moritz Tourismus. Neben der generell schwierigen Geschäfts- und Tourismuslage sieht er

das Problem vor allem in den Mietpreisen: «Die sind einfach zu hoch. Und die Eigentümer sind nicht bereit, weniger Miete zu verlangen.»

Der Versuch des KVV, die leerstehenden Schaufenster wenigstens mit Veranstaltungsplakaten oder anders ansprechend zu dekorieren, stiess seitens der Besitzer ebenfalls auf wenig Interesse. Einzelne waren zwar dazu bereit, andere verlangten dafür die volle Ladenmiete, so Berthod. Bei Beträgen

von bis zu 18000 Franken monatlich wohl eine etwas zu teure Dekoration. «Die ganze Situation ist für St. Moritz sehr schlecht.» Veränderungen gibt es immer, wie Berthod weiter sagt, «diese sollten aber nicht auf Kosten des Ortes gehen.»

Was gegen die leeren Verkaufslokale gemacht werden kann und wie teilweise auch jahrzehntealte private Abmachungen neue Geschäftsideen zusätzlich bremsen, gibt es auf **Seite 3**

Unsichere Zukunft für Holzkompetenzzentrum

Bildung Mit dem Ziel, den Ausbildungsstandort Graubünden zu stärken und den Bildungsexport über die Landesgrenzen hinaus fördern zu können, wurde Anfang Oktober 2015 mit dem Centro Tecnologico del legno, kurz CTL, ein Kompetenzzentrum für Holzfachleute in Poschiavo eröffnet. 2,5 Millionen investierten Bund und Kanton in das CTL, das jedoch weniger Studierende verzeichnet als erwartet. So wenig, dass bis 2019 weitere private Geldgeber und Studierende gefunden werden müssen, ansonsten droht dem CTL das Aus. (aw)

Seite 5

Hotel a Lavin sco bun exaimpel

Prix Montagne Daspö l'on 2011 surdan l'Agüd Svizzer per la Muntogna e la Gruppa svizra per las regiuns da muntogna il Prix Montagne. Quel premi dotà cun 40000 francs survegnan progets i'l territori muntagnard in Svizra chi han success e chi han eir la funcziun da model per sumgliaints progets. Ün da quists progets es eir l'Hotel Piz Linard SA a Lavin. Daspö l'on 2007 vain quist hotel cun restaurant manà da Hans Schmid. El dà lavur a s-chars üna dunzaina da personas. L'hotel generescha var 3000 pernottaziuns l'on. Quist success han Schmid e seis partenari Julian Karrer eir grazcha a las chombras d'hotel chi sun particularas: Artists indigens e d'utrò han drizzà aint las 23 chombras minchüna ün pa oter. L'Hotel Piz Linard a Lavin es nominà pel Prix Montagne 2016. (anr/fa)

Pagina 6

Arnold Rauch resta fascinà dal film

Ftan/Cuoira Davo 35 ons pro'l Radio e la Televisiun Rumantscha es i Arnold Rauch in pensiun. El restarà però inavant activ illa scena dals cineasts libers.

Daspö ils prüms lügl es Arnold Rauch, cuntschaint sco cineast pro la Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR), pensiunà. Quist'idea da's laschar pensiunar davo 35 ons il prüm pro'l Radio Rumantsch e davo pro la Televisiun Rumantscha, es tenor el madürada fin già daspö lösch: «As laschar pensiunar nu voul dir però ch'eu schmetta cun tuot, ideas per far films n'haja amo bleras», disch il cineast da Ftan. Sco cineast liber sto el uossa però verer svesc co finanziar il film, «mo quai giarà schon». Imprais vaiva Arnold Rauch oriunda maing il manster da magister, il prüm primar e davo ha'l fat il stüdi eir da magister secundar. (anr/fa)

Pagina 7

Alphornwoche in St. Moritz

Kultur Der Zürcher Berufsmusiker Matthias Kofmehl hat anlässlich der Alphornwoche vom 9. bis 15. Juli fortgeschrittene Alphornisten und Hornisten in St. Moritz unterrichtet. Der erfahrene Alphornist und Hornist zeigte den zwölf Kursteilnehmern mit einzigartigen und teilweise aussergewöhnlichen Methoden, wie sie auch schwierige Musikstücke meistern können. Zusammen mit der Organistin Lukretia Sonderegger übten die Kursteilnehmer speziell für Orgel, Alphorn und Gospelgesang umgeschriebene Lieder. Beim abwechslungsreichen Abschlusskonzert am Freitag, 15. Juli, präsentierten die Musikerinnen und Musiker unter anderem «Amazing Grace», «Amen» und das Stück «Neptun, Herrscher der Meere» des Komponisten Hansruedi Strahm. (jbo)

Seite 12

Medaillensegen für Schweizer Junioren

Orientierungslauf Joana Wälti aus Sutz-Lattrigen läuft seit ihrem elften Lebensjahr Orientierungsläufe und gehört zum Junioren-Kader des Schweizerischen Orientierungslauf-Verbandes. Die junge Leistungssportlerin erreichte am Mittwoch, 13. Juli, die Finalqualifikation. In den Disziplinen Langdistanz und Sprint erhoffte sich Joana Wälti ein besseres Ergebnis.

In der Kategorie Mitteldistanzrennen sicherten sich Thomas Curiger, Simona Aebersold und Joey Hadorn an der Junioren-OL-Weltmeisterschaft die Gold- und Silbermedaillen. Thomas Curiger wurde auf der Distanz von 3,8 Kilometern und 260 Höhenmetern Junioren-Weltmeister. Simona Aebersold siegte auf einer 3,1 Kilometer langen Strecke. Joey Hadorn sicherte sich die Silbermedaille. (jbo)

Seite 13



Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Finanzreferendum

Anlässlich seiner Sitzung vom 11. Juli 2016 hat der Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna zu folgendem Geschäft Beschluss gefasst:

Für die Planung eines neuen Pflegeheims in Promulins, Samedan werden Vorbereitungsaufgaben durchgeführt. Die Gemeinden Celerina bis S-chanf, welche dafür auch eine Absichtserklärung unterzeichnet haben, wurden angehalten dafür entsprechende Gelder zu sprechen. Für die Gemeinde Celerina/Schlarigna bedeutet dies einen maximalen Kostenanteil von Fr. 54850.– (inkl. MwSt.).

Gemäss Art. 23 Gemeindeverfassung unterliegt dieser Entscheid dem Finanzreferendum. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und läuft vom 16. Juli 2016 bis zum 16. August 2016.

7505 Celerina, 16. Juli 2016
Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna Der Präsident: Chr. Brantschen Der Gemeindeschreiber: B. Gruber

Baugesuch

Die Cresta Run AG, Via Maistra 1, 7505 Celerina, möchte auf Parzelle 1, das Restaurant umbauen. Die Reklame soll erneuert und die Terrasse saniert werden. Zudem sind im inneren Umbauarbeiten geplant.

Profile werden keine gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen. Celerina, 16. Juli 2016

Im Auftrag der Baubehörde Gemeindebauamt Celerina/Schlarigna
--

Zu vermieten

In der Tiefgarage des Gemeindehauses vermieten wir ab sofort

einen Garagenplatz

Kosten:	CHF 120.00 pro Monat
Auskünfte:	Gemeindeverwaltung Celerina Tel. 081 837 36 89
Anmeldungen:	bis zum 4. August 2016 an die Gemeindeverwaltung Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina

Celerina, 16. Juli 2016
Betriebskommission der gemeindeeigenen Wohnbauten

Publicaziun ufficiale
Vschinauncha da Schlarigna

Referendum da finanzas

In occasiun da sia tschanteda dals 11 lügl 2016 ho la suprastanza cumünela da Celerina/Schlarigna decis davart la seguainta tractanda:

Per la planisaziun d’üna nouva chesa da chüra a Promulins, Samedan vegnan realisesad incumbenzas preliminaras. Las vschinaunchas da Celerina/Schlarigna fin a S-chanf chi haun suottascrit üna declaraziun d’intenziun sun gnidas intimedas da deliberer mezs finanziaels correspondents. Per la vschinauncha da Celerina/Schlarigna significha que üna part maximela vi dals cuosts da frs. 54850.– (incl. imposta sülla püvalur).

Tenor l’art. 23 da la constituziun cumünela suottasto quista decisiun al referendum düra 30 dis e cuorra a partir dals 16 lügl 2016 fin als 16 avuost 2016.

7505 Celerina/Schlarigna, ils 16 lügl 2016

Suprastanza Cumünela Celerina/Schlarigna Il president: Chr. Brantschen L’actuar cumünel: B. Gruber

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.:	2016-8019
Parz. Nr.:	2140
Zone:	W2A
AZ:	0.4
Objekt:	Chesa da la Feda, Via Muragls Sur 17, 7504 Pontresina
Bauvorhaben:	Wohnungserneuerung und Fenstervergrösserung
Bauherr:	Malin und Mark Hulsbergen, Via Muragls Sur 17, 7504 Pontresina
Grund-eigentümer:	STWEG Chesa da la Feda, 7504 Pontresina
Projekt-verfasser:	Ernst Huber Architektur, Chiss 10, 7503 Samedan
Auflage:	16. Juli 2016 bis 5. August 2016

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 16. Juli 2016
Gemeinde Pontresina

Nachtrag zur Repower-Kapitalerhöhung

Poschiavo Der Bruttoerlös aus der Kapitalerhöhung erhöht sich aufgrund eines systembedingten Fehlers um 400000 Franken auf 171,3 Millionen Franken. Dies schreibt der Energiekonzern Repower in einer Mitteilung. Folglich wird das Repower-Aktienkapital auf insgesamt 7390968 Franken erhöht und ist eingeteilt in ebenso viele Namenaktien mit einem Nennwert von je einem Franken. Die Beteiligungsverhältnisse der Hauptaktionäre verändern sich dadurch nur marginal. (pd)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Redaktion St. Moritz: Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50 stmoritz@publicitas.ch
Verlag: Gammeter Druck und Verlag AG Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag Auflage: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015) Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration) Im Internet: www.engadinerpost.ch
--

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91 info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch Postcheck-Konto 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82 E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32 E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch
--

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), (abw.) Engadiner Post: Jon Duschletta (jd); Marie-Claire Jur (mcj); Liwia Weible (lw); Alexandra Wohlgensinger (aw)

Praktikantin: Jacqueline Bommer Produzent: Jon Duschletta (jd)

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw) Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Selina Bisaz (sbi), (abs.)
--

Freie Mitarbeiter: Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten: Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiozna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol) Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)
--

«Unterländer»! Knackt bitte die Zwei-Millionen-Marke

Eine Initiative und Filmserie für den Tourismus

Die private Initiative und Filmserie «Hallo liebe Unterländer» hat mehr als 2,2 Millionen Werbekontakte erreicht. Die erfolgreiche Social-Media-Kampagne preist auf eine ganz eigene Art und Weise Graubünden als Reiseziel an.

Die kurzen Clips vom St.Moritzer Christian Gartmann zum Tourismus in Graubünden erzählen jeweils eine nicht immer ganz wahre Geschichte seines Lieblingskantons. Zum Abschluss ruft er die Gäste aus dem Unter-

land dazu auf, nach Graubünden zu kommen, denn: «...es isch viel schöner bi üüs!»

Die Filmserie «Hallo liebe Unterländer» ist gemäss einer Mitteilung mit dem Clip «Raubtiere!» kürzlich ins zweite Jahr gestartet. Im neuesten Clip warnt die Initiative vor gemeinen Raubtieren, die es auf das Blut der Unterländer abgesehen haben. Die Lösung des Problems liegt – wie könnte es anders sein – in Graubünden.

Die meisten der mittlerweile über 30 Filme sind aus spontanen Begebenheiten entstanden. «Wenn ich in meiner Freizeit draussen bin, kommen mir die besten Ideen», sagt Gartmann dazu. Kamerafrau ist seine Lebenspartnerin

Der ABVO soll in die Region übergehen

Region Maloja An der Präsidentenkonferenz der Region Maloja vom 7. Juli wurden folgende Traktanden behandelt und Beschlüsse gefasst:

Abfallbeseitigung; Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung des Abfallbewirtschaftungsverbandes Oberengadin wird der Verband per 31. Dezember 2016 aufgelöst und soll gemäss Art. 6 Abs. 2 der Statuten der Region Maloja ab dem 1. Januar 2017 von der Region geführt werden. Der Entwurf einer entsprechenden Leistungsvereinbarung zwischen den Gemeinden und der Region Maloja wurde beraten und mit kleineren Anpassungen zuhanden

der Abstimmungen in den Gemeinden genehmigt.

Kreisarchiv Bergell: Anna Giacometti informierte, dass das Kreisarchiv Bergell aufgrund der Auflösung des Kreises Bergell per 31. Dezember 2015 von der Archivinspektorin Dora Lardelli abgenommen und der Region Maloja übergeben wurde. Die Verwaltung erfolgt vorerst durch die Gemeinde Bergell.

Grundbuchamt Oberengadin: Das Grundbuchamt OE soll gemäss den Statuten der Region Maloja ab 1. Januar 2017 durch die Region Maloja geführt werden. Aufgrund einer Stellenvakanz per 31. Oktober 2016 beschloss die Prä-

Isabel Wenger. Die Filme werden mit einem handelsüblichen Smartphone gedreht und ungeschnitten veröffentlicht.

Geld für die Aktion bekommt Gartmann von niemandem, dafür aber viele positive Rückmeldungen aus Hotellerie, Gastronomie und von Fans. «Hallo liebe Unterländer ist mein kleiner Werbebeitrag für den Tourismus in Graubünden», sagt Christian Gartmann. «Jeder andere könnte das auch. Wir können alle daran arbeiten, dass es dem Tourismus in unserem Land wieder besser geht.» (Einges.)

Der neueste Film «Raubtiere!» unter: www.facebook.com/GR4GR/videos/1581193325514237
www.youtube.com/watch?v=PUfubiqfVg

Regierung ermöglicht zweisprachige Matura

Samedan Die Bündner Regierung sprach sich zur Sprachförderung aus und entschied, die Führung der neuen Bündner zweisprachigen Matura zuzulassen. Aufgrund dieses Entscheids kann die Mittelschule Academia Engia-

dina ab dem Schuljahr 2016/2017 die «maturità bilingue grigionese» in Deutsch und Italienisch sowie die «maturitad bilingua grischuna» in Deutsch und Romanisch anbieten. Ebenfalls hat die Mittelschule in Samedan die Zusage

erhalten, nebst «History» ein weiteres Unterrichtsfach in Englisch, «Geography» als sogenanntes Englisch-Immersionfach führen zu können. Dies schreibt die Academia Engiadina in einer Medienmitteilung. (pd)

Gratulation den Abschlussklassen

Zuoz 62 Schülerinnen und Schüler haben am vergangenen Samstag ihr Abschlusszeugnis am Lyceum Alpinum Zuoz erhalten. Als bester Maturand und gleich auch mit der besten Maturarbeit zum Thema: «Das Potential einer bleifreien Munition für den Einsatz auf der Bündner Hochjagd» schloss Luis Wieser aus Zuoz ab, mit einem hervorragenden Durchschnitt von 5,5, gefolgt von Loris Moser aus St.Moritz mit 5,23

und Alessandro Welte aus S-chanf mit 5,15. Insgesamt erhielten 23 Maturanden ihr Maturitätszeugnis oder den Doppelabschluss Matura und Abitur. Von den 39 Schülerinnen und Schülern der Internationalen Abteilung erzielte Coralie Gaia Niggeler aus Pontresina mit 40 von 45 möglichen Punkten ein ausgezeichnetes Resultat in der IB Diplomprüfung. Den zweiten Platz teilten sich Katarina Nesic aus Belgrad und

Harry David Campbell aus Zuoz mit je 38 Punkten. Den Preis für den besten Extended Essay mit dem Titel: «The Use and Effect of Comic Elements in Romeo and Juliet and Tragic Elements in a Midsummer Night’s Dream», erhielt Alla Kiperman aus Wien. Wir gratulieren unseren Abschlussklässlerinnen und Abschlussklässlern von Herzen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. (Einges.)



Denoth ist Tontauben-Bündnermeister

Vor Wochenfrist wurde auf der Tontaubenanlage Urezzas in Scuol die Bündnermeisterschaft ausgetragen. Gleich drei Engadiner Schützen fanden sich schlussendlich auf dem Podest. Von links: Roman Fadri Bischoff als Dritter, der neue Bündnermeister Riet Denoth und der zweitplatzierte Jachen Stupan. In der Donnerstagsausgabe wurde leider ein falsches Bild veröffentlicht. Die Redaktion entschuldigt sich für dieses Missgeschick. (jd) Foto: z.Vfg

Lokal sucht Mieter für gemeinsame Geschäftstätigkeit

In St. Moritz stehen zur Zeit überdurchschnittlich viele Ladengeschäfte leer

25 Ladenlokale sind zurzeit in St. Moritz ungenutzt. Der meistgenannte Grund dafür sind die teilweise exorbitanten Mietpreise. Zudem blockieren teilweise auch privatrechtliche Abmachungen neue Unternehmenseiden.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Zwischen Pelzmänteln, Uhren, modischen Sommerkleidchen, Fotoapparaten und Büchern reiht sich immer mal wieder eine leere Glasfront zwischen die Schaufenster in St. Moritz. 25 Ladenlokale sind derzeit unvermietet und stehen leer. Eine sehr unerfreuliche Situation, wie der Präsident von St. Moritz Tourismus, Martin Bertod, auf Anfrage bestätigt. 25 leere Lokale seien überdurchschnittlich viel. Der Grund dafür liege bei den extrem hohen Mitpreisen, die von 5000 bis teilweise über 18000 Franken monatlich reichen.

Auch für Irmi Torri, Präsidentin des Dorfvereins St. Moritz, sind die leeren Geschäfte für das Dorfbild nicht förderlich. «Im Dorfkern ist es für Geschäfte, die nicht im Luxussegment tätig sind und keiner Geschäftskette angehören, extrem schwierig.» Spezialitätenläden, die Engadiner- oder Handwerksprodukte anbieten, bleiben aus, «so wird das Image, dass es in St. Moritz sowieso nur Boutiquen, Juweliere und Banken gibt, zementiert.» Zudem habe sie Zweifel am Standort St. Moritz bei auswärtigen Unternehmen vernommen. «Sie fragen sich, ob es reizvoll ist, ihr Geschäft in St. Moritz zu eröffnen, welches ihrer Meinung nach ein kränkelndes Image habe.»

Abmachungen bremsen neue Ideen
Torri selbst ist mit ihrem Blumenladen «Belverde Floristik» umgezogen – vom Dorf ins Bad, wo die Mietpreise etwas erträglicher seien. Ihr altes Ladenlokal



Weder auf Hochglanz poliert noch mit zum Kauf einladenden Waren ausgestattet – selbst mitten in der St. Moritzer Fussgängerzone bleiben nach dem Start in die Sommersaison Geschäftslokale unvermietet.
Foto: Alexandra Wohlgensinger

gehört ebenfalls zu den nun leerstehenden. Dabei wären vielfach Mietinteressenten vorhanden gewesen. Die wollten jedoch alle das Lokal für ein gastronomisches Angebot nutzen. Das wiederum geht nicht, da auf jener Liegenschaft ein Servitut, eine sogenannte Dienstbarkeit gilt. Diese beinhaltet laut Definition eine dingliche Unterlassungspflicht – sprich, im Falle von Torris ehemaligen Mietobjekt darf dort kein Betrieb im gastronomischen Bereich eröffnet werden. Dienstbarkeiten sind privatrechtliche Abmachungen, die bei Landverkäufen entstehen können und im Grundbuch verankert wer-

den, wie Hanspeter Brenna, Leiter des Grundbuchamtes Maloja erklärt. «Diese Abmachungen gehen teilweise bis ins 18. Jahrhundert zurück und sind auch heute noch verbindlich.» Servitute seien einige vorhanden, nicht nur in St. Moritz, sondern auch in anderen Gemeinden. Wie viele St. Moritzer Liegenschaften jedoch davon betroffen sind, darüber konnte Brenna keine Auskunft geben. Für Irmi Torri sind solche Dienstbarkeiten in der heutigen Zeit unverständlich. «Das sind Abmachungen, die vor über einem halben Jahrhundert gemacht wurden und neue

Unternehmer und ihre Ideen heute ausbremsen.»

Ein Ende der Monokultur?
Als unschön betitelt auch der Präsident des Handels- und Gewerbevereins St. Moritz (HGV), Michael Pfäffli, die Situation. «Es ist zu hoffen, dass die Mietpreise in Bewegung kommen und einen vernünftigen Rahmen finden.» Konkret seien dem HGV in Sachen leere Verkaufslokale jedoch die Hände gebunden. Sie stellen Interessierten zwar eine Liste zur Verfügung, auf der ersichtlich ist, welche Mietobjekte wo noch zur Verfügung stehen und probieren mit der

Aktion «Einkaufen vor Ort» den einheimischen Handel anzutreiben. «Mehr geht nicht, denn es gilt die freie Marktwirtschaft, und den Unternehmergeist muss jeder selber entdecken.» Pfäffli sieht in der momentanen Situation jedoch auch eine Chance. «Im Dorf entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten eine Monokultur an Luxusboutiquen.» Das sei vor 20 Jahren vielleicht noch einzigartig gewesen, heute jedoch in allen Grossstädten zu finden. «Dies wäre die Möglichkeit, dass andere Läden wieder nach St. Moritz Dorf finden.» Eine Käserei, ein Früchteladen, ein Laden mit Alltagskleidern oder ein Bistro...

Rauchen stoppen und gewinnen

Verlosung Das Nationale Rauchstopp-Programm hat beim Rauchstoppwettbewerb 2016 kürzlich 20 Mal 500 Franken Preisgeld verlost. 43 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schlossen das Präventionsprogramm erfolgreich ab. Das Programm wurde von der Krebs- und Lungenliga Schweiz

sowie der Schweizerischen Herzstiftung und der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention AT finanziert. Die unterstützende Facebookseite «Rauchstopp 31. Mai» dient auch nach Ablauf des Wettbewerbs weiterhin als zentrale Anlaufstelle für Fragen zum Rauchstopp. (pd)

Gemeinsam bewegen verbindet

St. Moritz Zum 90. Geburtstag des Rotary Clubs St. Moritz Ende August, will sich der Rotary Club unter seinem Präsidenten, Dino Menghini, vermehrt bewegen und zwar in mannigfaltiger Hinsicht. Was am 31. August 1926 mit der Gründung des Serviceclubs begann, ist nicht nur ein guter Grund, sich mit einem besonderen Geburtstag und der Entstehungsgeschichte des Rotarygedankens auseinanderzusetzen, sondern auch die unmittelbare Zukunft des jung gebliebenen Clubs anzugehen. Dank einer guten Clubstruktur ist die Umsetzung der verschiedenen Projekte und Aktivitäten das ganze Jahr hindurch möglich. Das Jahresmotto «Gemeinsam bewegen verbindet» setzt selbstverständlich die Mitarbeit aller Clubmitglieder voraus. Es seien hier neben dem Geburtstagsfest nur einige Programmpunkte erwähnt. Im September ist dies der schweizerische Rotary-

Tag, der in Maienfeld begangen wird, und im Herbst treffen sich die Bündner Serviceclubs zum traditionellen Flüelatreffen, zu einer Baustellenbesichtigung des Albulatunnels und zum Treffen mit den Engadiner Serviceclubs. Auch Einsätze im Zusammenhang mit diversen Veranstaltungen im kulturellen und touristischen Angebot der Region Oberengadin fordern die Clubmitglieder zu besonderem Engagement auf. Präsident Dino Menghini hofft denn auch, dass sich durch die gemeinsamen Einsätze aller Rotarier, die gegenseitige Unterstützung und die Übernahme von Verantwortung das neunzigjährige Clubleben auch weiterhin bewegt. (Einges.)

Unter dem Label «mine-ex» sammelt Rotary seit Jahren weltweit Mittel für die Betreuung von Minenopfern. Nach wie vor gibt es viele Menschen, welche durch Minen schwer verletzt werden und dringend auf Hilfe angewiesen sind. Durch die Mittelbeschaffung wird ihnen ein Teil ihrer Beweglichkeit und Lebensqualität zurückgegeben.

Löschfahrzeug für Pontresina-Samedan

RhB Die Feuerwehr Pontresina-Samedan hat kürzlich das erste Zweiweg-Rettungs-Löschfahrzeug von der RhB erhalten. Das neue Fahrzeug steht ab sofort auch für Einsätze bei den Arbeiten am Albulatunnel zur Verfügung. Laut einer Medienmitteilung werden die fünf weiteren Fahrzeuge in den kommenden Monaten an die Feuerwehren von Bergün-Filisur, Ilanz, Arosa, Poschiavo und Thusis ausgeliefert. Die neuen Interventionsfahrzeuge wer-

den von der Firma Müller Technologie AG aus Frauenfeld hergestellt. Die Kosten pro Fahrzeug belaufen sich auf rund 900 000 Franken. Die RhB erarbeitete in Zusammenarbeit mit der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) ein netzweites Stützpunkt- und Rettungskonzept. Die jeweiligen Feuerwehren werden für den Einsatz auf der Bahn ausgebildet und mit Fahrzeugen, die auf der Schiene einsetzbar sind, ausgerüstet. Kern die-

ses Konzeptes sind acht Feuerwehrstützpunkte, welche mit Rettungs- und Löschmaterial für Einsätze bei der RhB ausgestattet werden. Die Stützpunkte verteilen sich auf die Feuerwehren von Samedan-Pontresina, Bergün-Filisur, Klosters, Zernez, Ilanz, Arosa, Poschiavo und Thusis. Gleichzeitig werden die Feuerwehren im Umgang mit bahntechnischen Anlagen von der RhB aus- und weitergebildet. (pd)



RhB-Verwaltungsratspräsident Stefan Engler und RhB-Direktor Renato Fasciati übergeben das Interventionsfahrzeug der Feuerwehr Samedan-Pontresina.
Foto: z. VfG/RhB

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr (3D)



Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

STREET DANCE: NEW YORK

Neuer Tanzfilm:
Hip Hop trifft Klassik

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

ME BEFORE YOU

Drama nach dem Bestseller
von Jojo Moyes

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

THE BFG

Kampf eines Mädchens und
des gutmütigen Riesen gegen
böse Riesen.

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX Pontresina

Samstag, 16. – Freitag, 22. Juli

Sa/So 16 Mo-Do 16.30

Ice Age 5 – 2D

Sa/So/Mi/Do 18 Mo 20.30 D ab 14/12J.

Me before you-Ganzes halbes Jahr

Sa/So 20.30 D ab 14/12J. Premiere

Independence Day: Wiederkehr 3D

Di/Mi 20.30 Fr 20 D ab 12/10J.

Independence Day: Wiederkehr 2D

Do 20.30 D ab 14/12J. Premiere

Star Trek beyond 2D

Fr 16 Dial ab 6/4J.

Schellen-Ursli

Fr 18. F/d ab 12/10J.

La vache

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Wir machen uns dafür stark...



Zu verkaufen SUBARU

Legacy 3.0 R AWD

«spec. B» (Limousine)

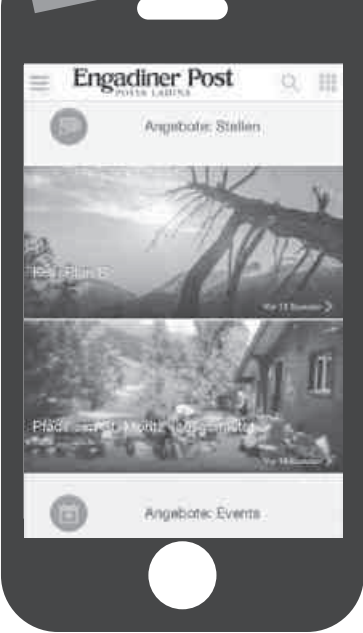


Hochwertiges Interieur, Ledersitze,
Klimaautomatik, Soundanlage,
Navigationssystem, Boxermotor
mit 245 PS und manuellem Sechs-
Gang-Getriebe, 117 000 Km,
Immatrikulation: Mai 2005.
MFK: Februar 2015.
Farbe: Ice Silver Metallic.
18-Zoll-Felgen mit Winterbereifung
und Chromfelgen mit Sommer-
bereifung des Felgenherstellers
WORK. Neu Preis inkl. Felgen:
Fr. 59 000.–
Verkaufspreis: 4900.–
Kontakt: 079 101 76 87

Engadiner Post

POSTA LADINA

Neue App!



Gratis Mobile App 4.0 für iOS
und Android ab sofort im App Store
oder Google Play Store

Fanzun AG

dipl. Architekten + Ingenieure



Chur
Engadin
Arosa
Zürich

Fanzun AG – Gesamtplaner im Baubereich

Wir sind ein dynamisches, interdisziplinäres Planungsbüro mit
Hauptsitz in Chur und Standorten im Engadin, Arosa und Zürich.
Unsere Kernkompetenz liegt in der gesamtheitlichen Planung und
Projektsteuerung von anspruchsvollen Bauvorhaben in den Berei-
chen Hotellerie, Gewerbe-/Wohnbauten sowie Brücken-/Infra-
strukturbauten. Ziel unserer täglichen Arbeit ist die Erlangung von
architektonisch anspruchsvollen, energetisch, konstruktiv und wirt-
schaftlich optimierten Projekten.

Für die weitere Entwicklung unserer Unternehmung und die Ergän-
zung unserer Projektgruppen sucht unser rund 60-köpfiges Team
Verstärkung.

Architekt|In

als Projektleiter|in mit Arbeitsort Samedan

Sie sind zuständig für die planerische Umsetzung von Projekten ab
dem Vorprojekt bis zur Realisation, Leitung und Koordination der
Ausführungsplanung, Kontakt mit Behörden, Spezialisten und Un-
ternehmern.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit Freude und Engagement für den
Beruf. Strukturierte und selbstständige Arbeitsweise sowie ein fun-
diertes Fachwissen im Bereich der Baukonstruktion sind Ihre Stär-
ken. Eine mehrjährige Berufserfahrung sowie Kenntnisse in der
Anwendung der gängigen EDV-Programme werden vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen einen modernen, gut ausgerüsteten Betrieb, ein
gutes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team, abwechslungsrei-
che und herausfordernde Projekte sowie ein angemessenes Gehalt
und gute Sozialleistungen. Eintritt nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung in deutscher Spra-
che per Mail im PDF-Format. Vollste Diskretion wird zugesichert.

Fanzun AG | dipl. Architekten + Ingenieure

Cho d'Punt 57, 7503 Samedan (Schweiz)

T +41 58 312 88 88 | personal@fanzun.ch

www.fanzun.ch

Jede Minute zählt!
Notruf 144 kommt sofort.

Notfall Herzinfarkt

Noch mehr lebenswichtige Informationen erhalten Sie bei
der Schweizerischen Herzstiftung • Telefon 031 388 80 83
www.swissheart.ch • Spendenkonto PC 30-4356-3



WALDHAUS SILS

A family affair since 1908

★★★★★

Sonntag, 17. Juli

Jazz mit Gigi Marson und den «Marson's Jazz Serenaders»

Gigi Marson (bl &p); Giacomo Marson (tl);
Marco Rivalto (bl);
Vittorio Sicbaldi (dr); Veronica Sbergia (voc)
21–24 Uhr; CHF 15.–

Montag, 18. Juli

Konzert mit Daniel Pezzotti (Violoncello) und Yuka Oechslin (Klavier)

Stücke von Beethoven, Bach und Haydn
21.15 Uhr; CHF 25.–

Philosophische Abendgespräche

mit Markus Huber und Martin Kunz
Ist das, was war, schon alles?

Dienstag, 19. Juli: «Die Antwort des Christentums»
Donnerstag, 21. Juli «Philosophische Utopien»
Weitere Abende am 25. Juli und 28. Juli

CHF 18.– pro Abend; Die Abende können auch einzeln
besucht werden.

Dienstag, 19. Juli

Buffet: «Angus Beef aus dem Fextal»

18.45 bis 21.30 Uhr; CHF 98.–

Donnerstag 21. Juli bis Samstag, 23. Juli

Salsa-Kurs! Ein Hauch von Kuba im Engadin

Mit Christoph Geiser, Conjunto de Salsa, Langenthal
Täglich 9.45 bis 11.45 Uhr in der Bar
CHF 45.– pro Person und Doppelstunde; max. 10 Paare.
Nur mit Reservierung.

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung.

Hotel Waldhaus Sils

Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch



LA PUNT FERIEN
EVENTS



Gemeinde Madulain

Sonntag, 31. Juli 2016

Guardaval Sounds open air



EINTRITT FREI!

ENDO ANACONDA

& ROMAN WYSS

„Songperlen aus 27 Jahren Stiller Has“

Fotoquelle: Christoph Haigné

Burg Guardaval Madulain

opening: 11.30h concert: 13.00h finish: ca. 15.30h
Festwirtschaft mit Grill & Getränken

Wetterinformation:

Telefon 1600 informiert ab 07.00 Uhr über die Durchführung auf der Burg.
Bei Regen findet das Konzert im Gemeindesaal La Punt Chamues-ch statt.

Weitere Informationen:

La Punt Tourist Information T: +41 81 854 24 77 / lapunt@estm.ch

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.

info@gammeterdruck

St. Moritz

50 Jahre aus einer Fust **Fust** **Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie**
Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie

30-Tage-Umtauschrecht

Schneller Liefer- und

Installationsservice

Garantieverlängerungen

Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice

Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht

Kompetente Bedarfsanalyse

und Top-Beratung

Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

%

SALE

%



NOVAMATIC
Waschmaschine
WA 714 E
• Einfachste Bedienung
mit Direktwahltasten
Art. Nr. 103017



**Waschtrockner-
Kombi** WT 14107 E
• 7 kg Waschen und
Trocknen nonstop in 59
Minuten • Kurzprogramme
14/30/44 Minuten
Art. Nr. 146180



NOVAMATIC
Wäschetrockner
TW 748 E
• EasyClean-Filter:
Nur noch ein Filter zum
Reinigen Art. Nr. 103077

16. Juli bis

5. August

Cordon-bleu Festival

Mit 11 verschiedenen
Füllungen und Varianten

Z.B. Cordon bleu Original, Bündner Art, Toskana,
al Gorgonzola, Walliser Art, Elsässer Art... und viiiiele mehr.

Welcome - Drink!

Gegen Vorweisung dieses Inserates,
offerieren wir Ihnen zum Cordon-bleu
unseren Haus-Apero.

Inserat ausschneiden und mitbringen!

Übrigens:

Unsere Terrasse hat bis um 20.30 Uhr Sonne!

Tisch Reservation unter Tel.: +41 81 842 62 00
empfehlenswert.

Gasthaus & Hotel Berninahauss, Bernina Suot 3, 7504 Pontresina

www.berninahauss.ch

Via Plazzet 16, Samedan

2-Zimmerwohnung

- im Dorfzentrum von Samedan
- nahe St. Moritz und Pontresina
- Küche aus Arvenholz
- Granitabdeckung
- Möblierung aus Arvenholz
- Boden Parkett
- attraktive Raumhöhe
- Bad / WC
- auch als ganzjährige Ferienwoh-
nung geeignet (keine Kurzver-
mietung)

Verfügbar nach Vereinbarung
CHF 1'300.00 inkl. NK

7000 Chur
081 254 27 27
chur@wincasa.ch
www.wincasa.ch



Sorgenkind Centro Tecnologico del Legno

Es bräuchte vier Mal mehr Studierende als sich bisher eingeschrieben haben

Harziger Start fürs Holzkompetenzzentrum in Poschiavo. Die auf den italienischen Markt ausgerichtete Ausbildungsstätte hat noch zu wenig Studierende.

MARIE-CLAIRE JUR

Anfang Oktober 2015 feierte das Centro Tecnologico del legno, kurz CTL genannt, nach langer Vorbereitungszeit seine Eröffnung. Zwar hatte das Kompetenzzentrum in Poschiavo schon in den beiden Vorjahren Kurse für Holzfachleute angeboten, doch mit der Inbetriebnahme der Ausbildungsstätte konnte das CTL mit seiner ganzen Angebotspalette loslegen. Die Rede war damals von 100 Personen, welche sich für Einzelkurse oder umfassende Weiterbildungsmodule angemeldet hatten.

Neun Monate nach der Eröffnung lenkt das CTL die Aufmerksamkeit auf sich. Nicht mit Erfolgsmeldungen, aber mit negativen Zahlen. Es fände nicht den erhofften Anklang, verzeichne weniger Studierende als erwartet. Remo Crameri, Direktor des CTL, bestätigt, dass das Kompetenzzentrum noch nicht so ausgelastet ist, wie erhofft. 50 Personen hätten seit Oktober die Holzbaukurse à drei Tage belegt, zehn weitere hätten sich für den Schreiner-/Maschinenkurs eingeschrieben. «Wir bräuchten rund 300 Personen, die sich für den einen oder anderen Kurs anmelden würden», sagt Crameri. 90 Prozent der eingeschriebenen Fachleute kämen aus dem nahen Italien, die übrigen aus Graubünden, sagt der CTL-Leiter. Dieses Verhältnis entspräche zwar dem Konzept, welches auf Branchenvertreter aus dem Veltlin ausgerichtet sei, aber rein numerisch sei die Rechnung bisher noch nicht aufgegangen.

Intensivierte Marktbearbeitung
Neben der Frankenstärke und der längeren Aufbau- und Umbauphase nennt CTL-Verwaltungsratspräsident Karl Heiz einen weiteren Grund für den harzigen Start des Kompetenzzentrums: «Die Unternehmenskulturen der Schweiz und



Das CTL in Poschiavo: Die Kursräume sind vorhanden, das Kursangebot steht, aber es fehlen noch Kursbesucher und Geldgeber.

Foto: CTL.

Italiens unterscheiden sich». Als Folge sei mehr Aufklärungsarbeit nötig: «Wir müssen rein physisch vermehrt in Italien präsent sein.» Nicht nur im Veltlin, sondern in der ganzen Lombardei haben deshalb vier Personen begonnen, holzverarbeitenden Unternehmen ihre Aufwartung zu machen und die Vorzüge des CTL aufzuzeigen. Für diese Marktbearbeitungsmassnahmen sind die zusätzlichen finanziellen Mittel bestimmt, welche die Bündner Regierung letzte Woche gesprochen hat. Mit einem wei-

teren NRP-Beitrag in Höhe von 0,5 Millionen Franken (je hälftig finanziert von Bund und Kanton) hilft die öffentliche Hand mit, das Holzkompetenzzentrum auf eine tragbare Basis zu bringen – vorausgesetzt, den Verantwortlichen des CTL gelingt es, eine geregelte Gesamtfinanzierung auf die Beine zu stellen. Unter diesem Vorbehalt war dem CTL bereits im Dezember 2013 für den Aufbau des Holzkompetenzzentrums ein NRP-Darlehen (Mittel der Neuen Regionalpolitik des Bundes) über 1,5 Mio. Fran-

ken, ein kantonaler Pflichtbeitrag von gut 0,43 Mio. Franken zu diesem Darlehen sowie ein Kantonsbeitrag Standortentwicklung von 0,15 Mio. Franken zugesichert worden.

Deadline: 2019
Die Zuwendungen von Bund und Kanton gründen auf dem Potential des CTL, den Ausbildungsstandort Graubünden zu stärken und den Bildungs-export über die Landesgrenze hinaus fördern zu können.

Ist das Centro Tecnologico del legno CTL angesichts der Schuldenlast und der Startschwierigkeiten gefährdet? – «Jein», antwortet Karl Heiz. Wenn weitere private Geldgeber und Studierende gefunden werden, hat das CTL gemäss dem Verwaltungsratspräsidenten durchaus eine Chance. Bis 2019 bleibt noch Zeit, das Rad zu drehen. Erst dann fällt der definitive Entscheid, ob das CTL eine Zukunft hat oder schliessen muss.

www.centec.ch

Abschlussprüfungen an der Bündner Kanti

Schulabschluss Die Übergabe der Abschlusszeugnisse der Handels- und der Fachmittelschule der Bündner Kantonsschule geschah bereits Anfang des Monats im feierlichen Rahmen in Chur. Professor Jürg Kessler, Rektor der HTW Chur, würdigte als Gastreferent die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen der beiden praxisorientierten Ausbildungen. Mit ihren Fach- respektive Berufsmaturitäten in der Tasche seien sie in Zukunft als Studierende an den Fachhochschulen sehr willkommen, so Kessler.

Die Berufsmaturandinnen und -maturanden der Handelsmittelschule erhielten gleich zwei Zeugnisse, das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann und die kaufmännische Berufsmaturität. An der Fachmittelschule wurden sowohl die Zeugnisse des Fachmittelschulabschlusses als auch die Fachmaturitätszeugnisse «Pädagogik» und «Gesundheit» übergeben.

Einen Tag später fand auch die Abschlussfeier des Gymnasiums statt, verbunden mit der Würdigung sowohl der höchsten Leistungen in den Prüfungen als auch der am höchsten ausgezeichneten Maturaarbeiten. (pd)

Folgende Südbündner Kandidatinnen und Kandidaten haben die Prüfungen bestanden:

Gymnasium (total 170 Schüler):
Bernegger Seraina Scuol, Chebaro Jad Bregaglia, Chitvanni Camilla Valeria Brusio, Corti Gioele Poschiavo, Denoth Fadrina Valsot/Samnaun, Dorta Nina Scuol, Fanconi Luca Poschiavo, Godenzi Michela Poschiavo, Gurini Raffaella Brusio, Isepponi Alice Poschiavo, Jenal Julia Tina-Natalie Samnaun, Lanfranchi Arianna Poschiavo/Italien, Malignaritta Julian Val Müstair, Menegon Giuliano Brusio, Menghini Milena Poschiavo.

Fachmittelschule (29 Schüler):
Costa Laila Poschiavo, Crameri Manuela Poschiavo, Crameri Simona Nadia Poschiavo, Giuliani Sandra Poschiavo, Tuena Matteo Poschiavo, Zala Mattea Brusio.

Fachmatura (28 Schüler):
Gross Jan Val Müstair,

Berufsmatura (20 Schüler):
Felix Annina Chur/Poschiavo, Prinz Alexander Samnaun, von Albertini Clà Laurin La Punt Chamuesch.

Glückwünsche zum Diplomabschluss

Gratulation Traditionell werden Anfang Juli auch an der Berufsschule Chur die erfolgreichen Berufsmaturanden gefeiert.

Wir gratulieren Riet à Porta aus Scuol und Dario Gaudenzi aus Silvaplana ganz

herzlich zur erfolgreich bestanden Prüfung der technischen Berufsmatura in Chur. Nach dem einjährigen Studium und der Erstellung einer Diplomarbeit konnten sie letzten Samstag das Diplom entgegennehmen. (Einges.)

Zirkus Nock gastiert wieder im Engadin

Zum 156. Mal reist der älteste Schweizer Zirkus durch die Schweiz

Vom 19. Juli bis 10. August gastiert der Zirkus Nock im Engadin. Die Besucher erwartet unter dem Motto «Ritmo y pasión» eine Zirkuswelt aus Leidenschaft, Feuer und Rhythmus.

Der Zirkus Nock gastiert vom 19. Juli bis 10. August im Engadin. Unter dem Motto «Ritmo y pasión» entführt der Zirkus die Besucher in eine Zirkuswelt aus Leidenschaft und Rhythmus.

Die kolumbianische Hochseiltruppe «The Robles» sorgt für Nervenkitzel. Die Artisten tanzen über das Drahtseil und wagen halbsbrecherische Sprünge. Als Höhepunkt zeigen sie erstmals eine Sieben-Personen-Pyramide auf dem Hochseil.

Die rumänischen Luftakrobaten «Duo Romance» erzählen eine Liebesgeschichte, während sie mit Eleganz technisch anspruchsvolle Tricks auf artistischem Höchniveau zeigen.

Das russisch-bulgarische «Duo Serjo» zeigt eine kraftvolle und energiegeladene Nummer mit einer klassischen Hand-auf-Hand-Darbietung. Mit ele-

ganten und anmutigen Bewegungen scheinen auch sie die Erdanziehung zu besiegen.

Die «Mustache Brothers» aus Brasilien und der rumänische Komödiant «Costin Bellu» vereinen Comedy und Artistik. Die Tierdressuren von Franziska Nock und Paolo Finard sind ein wichtiger Bestandteil des Zirkusprogramms. Pferde, Esel, Kamele und Lamas zeigen bei der Vorstellung ihr Können in der Manege.

Für eine temperamentvolle und rhythmische Umrahmung des Programms sorgt die Flamenco-Truppe «Flabaret». Das Nock-Spektakel bietet alles, was einen guten Zirkus ausmacht – dieses Jahr mit einer Extraportion Leidenschaft, Feuer und Rhythmus. (pd)

Gastspiele im Engadin: Scuol 19. bis 22. Juli; Zernez 23. und 24. Juli; Samedan 26. und 27. Juli; St. Moritz 29. Juli bis 10. August



Die «Mustache Brothers» bringen Comedy ins Zirkuszelt. Foto: Zirkus Nock

Mit der EP/PL in den Zirkus

Die EP/PL verlost ab Samstag, 16. Juli, insgesamt 20 Tickets für die Gastspiele des Zirkus Nock in Scuol, Zernez, Samedan und St. Moritz. Mehr Informationen finden Sie auf der Facebookseite www.facebook.com/engadinerpost.



L'Hotel Piz Linard es situà immez il cumün da Lavin.

fotografia: Buffet für Gestaltung Turich

Mincha chombra ün oter aspet

Hotel Piz Linard a Lavin nominà pel Prix Montagne

L'Hotel Piz Linard SA es ün da ses progets i'l territori muntagnard cha la giuria ha nominà pel Prix Montagne 2016. Il premi dotà cun 40 000 francs vain surdat als 31 avuost a Berna.

«Nus vain grond plaschair dad esser gnüts nominats pel Prix Montagne da quist on, quai es propcha üna bella surpraisa», s'allegra Hans Schmid. Daspö bundant quatter ons maina el insembel cun Julian Karrer la gestiun da l'Hotel Piz Linard ed eir da l'ustaria a Lavin. Il Sangallais Schmid chi cugnuschaiva Lavin da sias vacanzas in Engiadina Bassa ha surtut l'Hotel Piz Linard dal 2007 cun sia anteriura duonna Gaby Schmid. «I d'eira bler da far in quist hotel chi'd es gnü fabrichà sco las bleras chasas da Lavin avant bainbod 150 ons, davo l'incendi dal cumün.»

Cun agüd dad acziunaris ed artists
Per pudair finanziair las lavuors necessarias han els fundà üna società anonima. «Intant vaina 400 acziunaris, da Lavin, da l'Engiadina e da tuot la Svizra», manzuna Schmid, «quist sustegn cha nus vain da bleras varts sarà eir il motiv cha l'Agüd Svizzer per la Muntogna e la Gruppa svizra per las regiuns da muntogna ans han nominats per lur premi.» Avant set ons ha decis il pêr Schmid da dar a las 23 chombras d'hotel a minchüna ün'otra fatscha. Per far quai hana collavurà cun artists da tuot il pajais. «Bel es cha nus vain pudü cooperar eir cul pêr d'artists Madlaina Lys e Flurin Bischoff da Lavin sco eir cun lur figl Luis. Els han concepì diversas da nossas chombras.»

Mincha chombra provochescha, sco cha l'hotelier Hans Schmid disch, pro'ls giasts alch oter. «Blers d'els han chombras preferidas, oters vöglian provar oura mincha jada cur chi vegnan ün'otra chombra. Grazcha a las fanestras fuorman quistas chombras ün dia-



L'osp Hans Schmid in üna da las stüvettas i'l Hotel Piz Linard.

fotografia: Agüd Svizzer per la Muntogna

log cul cumün da Lavin e culla cuntrada.»

Cun üna maisa ruduonda autonoma
L'Hotel Piz Linard ha üna deschina da collavuraturas e collavuratuors. La scheffa da la chadafö es daspö quatter ons e mez Claudia Kläger chi deriva dal Toggenburg. Ils oters derivan da differents pajais, per exaimpel da la Frantscha, Germania, Portugal, Tibet ed Eritrea. «Cunquai chi'd es difficil da chat-

tar in regiuns periferas glieud pella gastronomia e l'hotellaria vaina introdü't ün sistem chi cumbina il savair dals profis cun quel dals laics», declera Hans Schmid, «ils novizs imprendan mincha di üna pruna dals profis.» Duos chi sun da la partida da prüma davent sun Bruno Cruz dal Portugal e Kunga Hotatsang dal Tibet. Mincha bunura va Kunga cul charrin a far las cumpras illa butia da cumün, directamaing pro'ls paurs o eir illa giardinaria dals Bischoffs. «Nos res-

torant ha blers giasts da tanter S-chanf e Sent chi vegnan regularmaing a mangiar pro nus», constata'l, «siond cha las ustarias sun importantas per cha'ls cumüns pitschens vivan, vaina introdü't per quels temps cha nus vain serrà üna maisa ruduonda autonoma.» Hans Schmid dà in quels mumaints ad ün dals giasts indigens la clav, «els pon ir a l'ustaria e's servir svesa, ils raps pellas consumaziuns mettna in üna chascha aposta. Quai funcziuna bain uschea.» (anr/fa)

Imprender meglder rumantsch	
die Energie	l'energia
die Ersatzenergie	l'energia da substituziun
die Fotovoltaikanlage	l'implaunt / implant fotovoltaic
die Fremdenergie	l'energia estra
die Gratisenergie	l'energia gratuita
die Heizenergie	l'energia da s-chuder / s-chodar
die Holzenergie	l'energia da laina
der Importstrom	l'energia importeda / importada
die Kernenergie	l'energia atomara / nucleara
die Kohlekraft	l'energia electrica da cravun / charbun
die Kraftwerkpolitik	la politica d'ouvras electricas
die Kraftwerkgesellschaft	la societàd / società d'implaunts / implants electric
das Kraftwerkunternehmen	l'intrapraisa d'ouvras electricas
nachhaltig	persistent
der Ökostrom	la forza electrica ecologica
die Solaranlage	l'implaunt / implant solar
der Solardeckungsgrad	la quota da l'energia solara
die Solarenergie	l'energia solara
die Solartechnik	la tecnica solara
der Solarwärmekollektor	il collectur da chalur solara
die Solarzelle	la cella solara
die Solarzellenanlage	l'indriz da cellas solaras
die Sonnenenergie	l'energia solara



Cumün da Scuol

Gratulaziun

Curdin Andry ha absolt seis giarsunadi sco bos-cher pro'l Cumün da Scuol, ed ha pudü finir giò quel cun fich grond success.

No gratulain a Cuci pel excellent examen culla nota da 5.4 e giavüschain inavant bler plaschair e success illa vita professiunala.

«Sast anc?»: Luisa Famos ed Oscar Peer

Cuntrasts Sur da la poetessa ladina Luisa Famos, chi'd es morta bod (1974) nu daja malavita ingün film. Tuottüna han duos redactuors da la Televisiun Rumantscha (Claudia Knapp e Gian Andrea Reinalter) ris-chà da s'aviccinar in möd plütost expressiunistic a la duonna chi ha portà musica illa litteratura rumantscha. I nu's tilla vezza, oter co sün fotografias, ma i's doda il tun sonor da sias poesias.

Plü furtünà es il tschercha s-chazzis in l'archiv da films, cur cha l'autur es gnü purtetà in vita. Quai vala pel scriptur barmör Oscar Peer, chi'd ha dedichà sia prosa als marginals, rebels, assassins, s-chatschats ed otras figüras a l'ur da la società. l'film quinta Peer da sias obras e seis cumbat cunter l'ingüstia e la suldüm.

RTR muossa il film «Sast anc?» cun Luisa Famos ed Oscar Peer in dumen-gia, ils 17 lügl, a las 17.30. (protr.)

Bleras ideas amo aint il chaschuot

Davo 35 ons es Arnold Rauch i in pensiun

Davo il stüdi da magister secundar ha Arnold Rauch decis da far our dad üna da sias paschiuns, la musica, il manster. Dürant ils ons pro'l Radio Rumantsch es dvantada la paschiun pel film vieplü ferma.

Ch'el detta jent ün sguard inavo sün sia carriera pro'l Radio e la Televisiun Rumantscha, vaiva dit Arnold Rauch d'in-cuort, «ve be pro mai a chasa, ils pensiunats han adüna jent visita». Daspö il principi dal mais lügl es il cineast oriund da Ftan pensiunà. Cun rivar pro el in sia chasa a Cuaira as vezza sün s-chaffa pro l'entrada ün pêr cornas da tschiervi chi spettan da gnir missas in parada. In sia stüva penda vi d'üna paraid ün purtret chi muossa il S-chalambert e'l Piz Ajüz da Sent. Quai es ün disegn cha Paulin Nuotclà haja fat dal 1974 davent da sia chamonna sur Ftan. Vi da tschella paraid penda ün purtret da Constant Könz. Sper la curuna da cudeschs e cd's as vezza üna caricatura da Bob Dylan. «Da sia musica suna adüna stat ün grond fan», declera Arnold Rauch, servind il café ed impizzond üna cigarette.

Il «papa dal rock rumantsch»

Dürant la scolaziun al magister primar vaiva'l fat musica insembel cun Edi Malgiaritta, Jacob Müller e Plazzin Tschenett. La gruppa as nomaiva Orfeus, «illa mitologia greca es quai il dieu chi chanta uschè bain cha la crappa crida». Rauch sunaiva la guitarra. Davo il seminar a Cuaira ha'l fat il stüdi da magister secundar. El nun ha però dat scoula davo il stüdi. «Pro üna prelec-



D'üna mancanza d'ideas e d'interess per quai chi capita nu patischa Arnold Rauch neir na sco pensiunà. El voul far inavant films.

fotografia: Flurin Andry

ziun m'ha dumandà Andri Peer sch'eu n'haja vis chi saja scritt'oura üna piazza pro'l Radio Rumantsch, ed ha manià, cha quai füss bain alch per mai.» Uschea s'ha Arnold Rauch annunzchà e survgni la piazza. Culla secretaria e'l schef Clemens Pally d'eirna in ot persunas, e duos persunas d'eiran pro la Televisiun Rumantscha.

«Da quel temp tadlaiva la giuventüna in Engiadina Bassa Ö3, causa cha quels laschaivan ir la musica chi's vaiva jent, il rock dals ons settanta, cun Bob Dy-

lan, Rolling Stones eui.», as regorda'l, «perquai n'haja fat la proposta da far eir pro'l Radio Rumantsch ün'emischiun cun musica il stil dal rock.» Eir scha'l prüm d'eiran blers skeptics s'haja pudü dudir daspö quella jada eir da quella musica al Radio Rumantsch. Insembel cun collegas ha'l adüna eir promovü a giuvens Rumantschs chi faivan musica da rock, tils dond la pussibilità da registrar l'ün o l'oter song. «Perquai am dschaivna ch'eu saja il papa dal rock rumantsch», ria'l.

Fascinà dal purtret e d'istorgias

Sco pella musica ha Arnold Rauch adüna gnü eir l'affinità pel film: «Eu sun bler i a kino, eu spargnaiva per cumprar plattas e per ir a verer films.» El e seis amis giaivan adüna a sezzet illas prümas duos lingias, perquai cha las plazzas là cuostaivan be 3,75 e na quatter francs. Ch'el giaja amo adüna a sezzet ter davant, eir schi's stopcha bod star in rain, «na plü per spargnar, ma uschea s'esa circondà dal film». Davo 13 ons pro'l Radio Rumantsch ha'l gnü l'occa-

Il retuorn dal girun barbet

La recolonisaziun d‎‎urant ils ultims 25 ons es ün success

Avant 25 ons s'haja cumanzà a metter in libertà ils prüms giruns barbet illas Alps. Cun ün'excursiun sün l'Alp La Schera e cun ün referat s'haja festagià il succes da la recolonisaziun da quist utschè da rapina.

Il di da giubileum ha cumanzà cun ün'excursiun sün l'Alp La Schera, in vicinanza dal Pass dal Fuorn. «Adonta da la trid'ora es stat grond in marcurdi l'interess per quist'excursiun d'observaziun», ha manzunà Hans Lozza, incumbenzà per l'infuormaziun dal Parc Naziunal Svizzer (PNS).

Ils participants han gnü furtüna ed han pudü observar ün girun barbet giuven e plü tard il pêrin plü vegl da quist utschè da rapina. La saira s'han inscuntrats ils amatuors ed interessats ad ün referat davart il tema «25 ons recolonisaziun dal girun barbet – ün'istorgia da success» i'l Auditorium dal PNS a Zernez.

Ün sbagl cun conseguenze

l'l 19avel tschientiner gniva descrit, per sbagl, il girun barbet sco ün utschè da rapina sanguinari chi pigliaiva sco butin agnells, beschs o dafatta uffants pitschens. «Las instanzas ufficalas han sustgnü cun premias relativmaing otas per quel temp la sdrütta da quist utschè», ha dit Daniel Hegglin, biolog ed administratur da la fundaziun Pro Girun Barbet.

Causa mancanza da pavel e la paca sulvaschina ma eir pervi da las attachas da l'uman es svani quist utschè da rapina illas Alps al cumanzamaint dal 20avel tschientiner. «Il girun barbet vi-



La recolonisaziun da giruns barbets in Svizra es ün success. Quia as vezza ün giuven girun barbet d‎‎urant ün da seis prüms svouls. Els han ün'otra culur co'ls utschels creschüts.

fotografia: David Jenny

va per gronda part dad ossa. Sias griflas nu sun adattas per tschüffer il butin», ha'l declerà.

Tenor Hegglin porta il girun barbet l'ossa gronda fin sün ün'otezza da 50 fin 80 meters sur terra. «Löss lascha'l crodar sün ün grip e tras la forza dal sfrach as rumpa tal in tocs plü pitschens. E quai dà tocs chi sun güsta drets pel pical da l'utschè da rapina», quinta Hegglin. «L'on 1986 es gnü miss in libertà il prüm girun barbet e quai in Austria ed

ün on plü tard ün'ulteriur illa regiun Savoia», ha manzunà Hegglin. Ils giuvens utschels chi sun gnüts miss in libertà derivaivan da differentas staziuns d'allevemaint chi s'han partecipadas a la recolonisaziun da l'utschè da rapina.

«Ils giuvens giruns barbet gnivan observats e perchürats tanter 110 fin 120 dis. Dimena fin cur chi bandunaivan lur gnieu e faivan lur prüms svouls», ha declerà Hegglin. Cun tschinch fin set ons ragiundschan ils giruns barbet il

temp da pubertà e cumainzan cun passa ot ons cun l'allevamaint da pitschens. «Ün pêrin ha in media ün pulschin pro on e cuà vegna d‎‎urant ils mais december e schner», ha'l manzunà, «Vers la fin dal mais g‎‎in o al cumanzamaint dal mais da lügl bandunan els la prüma vouta il gnieu.»

Hoz vivan bundant 250 giruns barbet illas Alps ed in 29 differentas regiuns da quist territori sun pêrins chi cuan regularmaing.

siun da müdar pro la Televisiun Rumantscha. Pac temp plü tard ha'l cumanzà a far films. «Quai es il plaschair da quintar istorgias, meis bôt d'eira adüna da muossar a la glieud ün fenomen e til interpretar.» Ün exaimpel es il film «Jelmoli» chi quinta l'istorgia dals catalogs dal Jelmoli chi rivaivan fin i'ls cumüns a la periferia. Ün oter exaimpel es «Brissago»: In quist film vegnan a pled amatuors da brissagos, el quinta però eir da l'istorgia da quista sort cigara e lascha gnir a pled a perdüttas da quel temp.

Lura ha Rauch eir adüna darcheu fat films davart scriptuors, artists ed originals. «Suvent e jent n'haja eir fat films sur da natüra e bes-chas, sco quel chi quinta dals capricorns dal rai talian Vittorio Emanuele il seguond. Grazcha ad ün pêr da quels capricorns ch'ün frodlader vaiva manà in Svizra vaina darcheu capricorns sün nossas muntognas.»

«Nu avoir temma da patir fom»

Daspö ils prüms lügl es Arnold Rauch dimena ufficialmaing pensiunà. «I para forse cha quai saja i svelt, ma aint il cheu d'eira quista decisiun madürada fingià lönch.» Il prüm vaiva'l stübgia sch'el lessa propcha schmetter o be redüer ün pa il pensum. Ma lura ha'l decis da's laschar pensiunar. Cha quai nu vöglia però dir ch'el nu fetscha mai plü ün film, intuna'l, «l'interess ed ideas per quista lavur n'haja eir sco pensiunà.»

Quista stà as vezza ad Arnold Rauch amo illa televisiun Svizra ill'emischiun «Sas anc?». «Sco cineast liber stoja uossa verer co ch'eu fetsch per til finanziair, sch'eu less far ün ulteriur film. Mo, quai giarà schon, in mincha cas nun haja d'avair temma da patir fom», disch Rauch cun fiduzcha. (anr/fa)

Tanter ils ons 1991 e 2007 sun gnüts miss in libertà 26 giruns barbet illa Val Stabelchod i'l PNS ed ulteriurs ündesch i'l Parc Naziunal dal Stelvio.

«Ün utschè da rapina fich sensibel»

«Da l'on 1997 ha cuà il prüm pêrin e quai in vicinanza da Bormio ed ün on plü tard vaina pudü observar il prüm utschè giuven in quista regiun», ha dit David Jenny da la Staziun ornitologica svizra Sempach e respunsabel pel monitoring dals giruns barbet illa Svizra orientala. «Pro las observaziuns da quist utschè da rapina vain nus constatà, cha d‎‎urant il temp da cuar sun els fich sensibels e nu cumportan ingüns disturbis», ha'l declerà.

Illa regiun dal Grischun central, dal süd ed in Engiadina han observà ils respunsabels nouv pêrins chi han fat gnieu e cuà. «Quai sun pêrins chi han cuà fingià plüssas voutas. Illa regiun da Bravuogn, illa Val Albigna illa Bergaglia ed illa regiun dal Stelvio vaina observà quist on trais giuvens pêrins chi han cuà per la prüma jada.» Plünavant ha'l manzunà cha la populaziun dals giruns barbet illas Alps crescha minch'on per ün fin duos pêrins. «Quist augmaint natüral da la populaziun es ün grond success. Grazcha a quist fat nu faja plü dabsögn da metter in libertà utschels giuvens», ha dit Jenny. Uschè es gnü miss in libertà l'ultim girun barbet da l'on 2008. Tant il biolog Daniel Hegglin sco eir il respunsabel pel monitoring da quist proget, David Jenny, sun da l'avis cha'l retuorn dal girun barbet illas Alps saja ün'istorgia da success. «Quai grazcha a l'incletta moderna per la protecziun da la natüra ed ad üna cuntrada muntagnarda intacta.» (anr/afi)



20%
RABATT
für Abonnenten

LESER-WEINREISE TESSIN

mit der «Engadiner Post/Posta Ladina» und Valentin Vinothek

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise und besuchen das Tessin, zeigen Ihnen spannende Weingüter und werfen mit Ihnen einen Blick hinter die Kulissen und degustieren Weine. Auch lukullisch kommen Sie nicht zu kurz, wir geniessen die Köstlichkeiten des Tessins. **Als Abonnent/in der «Engadiner Post/Posta Ladina» kommen Sie in den Genuss eines Rabatts von 20 PROZENT auf die Reisekosten.**

ERIC & FABIENNE KLAUSENER sind Fanatiker im positiven Sinne: Sie sind Weinfanatiker! Seit über 30 Jahren produzieren Sie auf winzigen drei Hektaren Weine, die zu den gesuchtesten der Schweizer Weinszene gehören. Der Gran Risavir, der Parade-Wein von Klausener, stammt von über 50-jährigen Reben. Absoluter Kult!



FELICIANO GIALDI begann vor über 35 Jahren Wein zu produzieren. Felicianos Weine sind wie er selbst – temperamentvoll und direkt. Im Gegensatz zu anderen hat sich Feliciano immer strikt dagegen gewehrt, dass uniforme Massenweine seine Cantina verlassen. Diese Politik führte dazu, dass seine Weine qualitativ immer vorne mit dabei sind.

PROGRAMM

SAMSTAG, 27. AUGUST

- 7.00 Uhr ab Pontresina. Zusteigen in St. Moritz und Thusis möglich.
- Besuch bei Gialdi Vini in Mendrisio. Besichtigung der Cantina mit Degustation. Danach essen wir gemeinsam mit Feliciano Gialdi in einem Grotto zu Mittag.
- Weiterfahrt nach Varese in unser Hotel, in dem wir zwei Nächte logieren.
- Gemeinsames Nachtessen.



SONNTAG, 28. AUGUST

- Besuch bei ERIC & FABIENNE KLAUSENER in Purasca. Besichtigung der Cantina und Degustation mit anschliessendem Steh-Lunch.
- Fahrt nach Lugano, wo wir das Kursschiff nach Gandria besteigen.
- Besichtigung des SCHMUGGLER-MUSEUMS mit Apéro. Rückfahrt nach Lugano.
- Gemeinsamer Pasta- und Pizzaschmaus in Lugano.

MONTAG, 29. AUGUST

- Besuch der AZIENDA VINATTIERI in Ligornetto. Besichtigung von Castello Luigi und Vinattieri sowie Degustation der Weine.
- Letztes gemeinsames Mittagessen.
- Rückfahrt nach Graubünden ca. 18 Uhr Thusis / ca. 19 Uhr Engadin

DIE SCHMUGGLER IM GRENZORT: Am steilen Hang des Monte Brè, direkt am Luganersee liegt Gandria. Ein spezieller Ort mit verwinkelten Gässchen, steilen Treppen und Arkaden. Am gegenüberliegenden Seeufer liegt die Kaserne der Grenzwehr, die seit 1949 das Schmugglermuseum beherbergt.



1985 wurde VINATTIERI geboren, als sich Luigi Zanini an die Verwirklichung seines grossen Traums wagte, selbst Wein zu produzieren. Der Weg war nicht einfach, doch heute gehören seine Weine zur obersten Liga der Tessiner Weinwelt. Wir haben auch die Möglichkeit, das Castello Luigi zu besuchen, von dem der bisher einzige Schweizer Wein kommt, der von Weinpapst René Gabriel die Maximalnote von 20 Punkten erhielt.



VALENTIN
in love with wine

VALENTIN VINOTHEK
Via da la Staziun 43, 7504 Pontresina
T 081 838 84 85, valentin-vinothek.ch

VALENTIN VINOTECA
Stradun 386 B, 7550 Scuol
T 081 862 25 25, valentin-vinoteca.ch

INKLUSIVE:

- Reise im VIP-Bus
- Begleitung durch einen Weinspezialisten und Tessinkenner der Valentin Vinothek
- Zwei Übernachtungen im 4-Stern-Hotel Atahotel in Varese
- Sämtliche Apéros sowie Mittag- und Abendessen inkl. Getränken/Weinen/Kaffee etc.
- Schiffsfahrt und Eintritt in das Schmugglermuseum
- Drei Führungen auf Weingütern mit Degustationen
- 10%-Gutschein für einen Einkauf in der Valentin Vinothek

NICHT INKLUSIVE:

- Allfällige Trinkgelder
- Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Kurzfristige Änderungen des Reiseprogramms oder Absage der Reise (mit voller Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen) möglich.

VALENTIN
in love with wine

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner
Tel. 081 837 90 90
redaktion@engadinerpost.ch
www.engadinerpost.ch

Ja, ich möchte mit der «Engadiner Post/Posta Ladina» und mit Valentin Vinothek in das Tessin reisen!

- ☐ Ich bin Abonnent/in der «Engadiner Post/Posta Ladina» und buche für
- ☐ 1 Person à Fr. 990.- / statt Fr. 1250.-
- ☐ 2 Personen à Fr. 880.- / statt Fr. 1100.-
- ☐ Ich bin **nicht** Abonnent/in der «Engadiner Post/Posta Ladina» und buche für
- ☐ 1 Person à Fr. 1250.-
- ☐ 2 Personen à Fr. 1100.-

PERSON 1

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ PLZ/Ort _____

Mail _____ Unterschrift _____

PERSON 2

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ PLZ/Ort _____

- ☐ Ich bin **noch nicht** Abonnent/in der «Engadiner Post/Posta Ladina», abonniere aber ab sofort ein Jahresabo für Fr. 191.- (Print oder Digital) und profitiere vom Reiseangebotsvorteil für Abonnenten der Engadiner Post/Posta Ladina

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ PLZ/Ort _____

Mail _____ Unterschrift _____

Talon ausschneiden und bis 29. Juli 2016 einsenden an: Verlag Engadiner Post/Posta Ladina, Leserreise Tessin, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz



Fotowettbewerb Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Thema «Mein Garten» Einsendeschluss: 7. August 2016 Infos: www.engadinerpost.ch





26. JULI 2016

Mother's Finest

Free Open-Air live at Muottas Muragl
www.muottasmuragl.ch/concert

Mountain Dining
ROMANTIC HOTEL
MUETTAS MURAGL

presented by
FESTIVAL DA JAZZ
7. JULI – 7. AUGUST 2016

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz



Für unser renommiertes 5-Sterne Superior Hotel suchen wir nach Vereinbarung zur Ergänzung unserer Finanzabteilung, eine/n:

Sachbearbeiter/in Finanzbuchhaltung (m/w) 80% – 100%

In dieser vielseitigen und interessanten Position in einem kleinen Team sind Sie während den normalen Bürozeiten für folgende Belange des Rechnungswesens verantwortlich:

Ihre Hauptaufgaben:

- Führen des Hauptbuches (Banken, Kasse, Umsätze Rezeption, etc.)
- Kreditorenbuchhaltung
- Kontrolle der Mieteinnahmen und Unterstützung bei der Erstellung der Nebenkostenabrechnungen

Für die Ausführung dieser vielfältigen Aufgaben verfügen Sie über eine solide kaufmännische Ausbildung und mehrere Jahre Berufserfahrung im Finanz- und Rechnungswesen. Sie arbeiten selbstständig und exakt und packen Herausforderungen mit Freude und Engagement an. Natürliche Freundlichkeit und Dienstleistungsbereitschaft sowie ein gepflegtes Erscheinungsbild runden Ihr Profil ab.

Haben wir Ihr Interesse für diese Stelle geweckt?
Dann senden Sie Ihre Bewerbung per Email an:

Kulm Hotel · Personalbüro · Via Veglia 18 · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 82 09 · hr@kulm.com · www.kulm.com



&

Etuis, Füllis, Bleistifte, Hefte
und alles Weitere für den Schulanfang
mit **10% Rabatt** bei uns erhältlich

Schocher
PAPETERIE BÜCHER PONTRESINA

Ab sofort ganzjährig zu vermieten in **La Punt:**
Schöne, sonnige 2½-Zimmer-Wohnung
Unmöbliert, Balkon; Küche Granitabdeckung und
Steamer/Glaskeramik; Parkett; Kellerabteil.
CHF 1500.– inkl. Nebenkosten; Garage CHF 100.–
Tel. 081 854 27 05 oder 079 542 11 63

176.806.296



Ab 1. September 2016 oder nach Vereinbarung suchen wir

eine/n Rezeptionist/in in Jahresstelle (100%)

Sie verstehen es unsere Gäste mit Ihrem Charme zu verzaubern, sind frontorientiert, flexibel, belastbar und verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder einschlägige Erfahrung an der Rezeption, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Zusätzlich besitzen Sie gute organisatorische Fähigkeiten und können selbstständig arbeiten. Sie beherrschen die Deutsche, Englische Sprache in Wort und Schrift. Italienisch von Vorteil.

eine Gouvernante in Jahresstelle (100%)

Sie kontrollieren, korrigieren und delegieren allgemeine Reinigungsarbeiten. Sie arbeiten aktiv mit und führen ein kleines Team von Zimmermädchen. Sie sind für die allgemeine Sauberkeit und Hygiene im Hotelbereich zuständig.

Zusätzlich besitzen Sie gute organisatorische Fähigkeiten und können selbstständig arbeiten. Sie beherrschen die Deutsche und Italienische Sprache. Englisch von Vorteil.

Wir bieten Ihnen einen familiären und wunderschönen Arbeitsort im Engadin, **Jahresvertrag**, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgaben in einem interessanten Umfeld.

Sind Sie bereit für diese neue Herausforderung und möchten Sie Teil des Waldhaus am See Teams werden?

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Foto und sämtlichen Zeugnissen).

Hotel Waldhaus am See
Via Dimlej 6, 7500 St. Moritz
Tel. 081 836 60 00
fe@waldhaus-am-see.ch

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Region

Pontresina
möblierte 2-Zi.-Wohnung
(für zwei Personen), GP, NR
Fr. 1550.– inkl. NK
Tel. 081 842 75 73

PONTRESINA, Chesa Fanzögna
Ab 1. Oktober 2016 zu vermieten,
schöne, helle
3½-Zimmer-Wohnung
mit Südbalkon, Keller, Estrich,
Fr. 1950.– inkl. NK u. Garagenplatz
Auskunft erteilt:
Claudio Kochendörfer,
Tel. 081 838 80 40

In **Zuoz** zu vermieten
3½-Zimmer-Wohnung
Fr. 1750.– inkl. NK
2-Zimmer-Wohnung
Fr. 970.– inkl. NK
Auskunft: 081 854 26 62
176.806.621

ST. MORITZ DORF
Ganzjährig in Dauermiete
zu vermieten
Total renovierte
4½-Zimmer-Wohnung 1. OG
Lage: Nähe Palace Hotel
Miete: Fr. 2800.– excl. NK
Auskunft erteilt:
Liegenschaftsverwaltung Pitsch
Tel. 081 830 02 22 oder
Herr Marco Pitsch 079 437 52 21

Zu vermieten ab 1.10.2016 in
Samedan
2-Zi-Wohnung im DG
sonnig, Balkon, zentrale Lage,
möbliert, NR, max. 2 Pers., klein
aber fein, Fr. 1200.– inkl. NK und
Strom
Bever
zu vermieten in Charels Suot
Garagenplatz
Fr. 100.– p.Mt. ab sofort
Tel. 081 544 77 90



Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

FESTIVAL DA JAZZ

LIVE AT DRACULA CLUB

St. Moritz

Festival da Jazz 2016 2 x 2 Tickets zu gewinnen!

Das Festival da Jazz St. Moritz bietet auch dieses Jahr eine erlesene Auswahl internationaler Jazzmusiker – das Programm lässt keine Wünsche offen. Wir haben für Sie ein Konzert ausgesucht und verlosen nun 1 x 2 Tickets für das «Al di Meola»-Konzert am Dienstag, 2. August 2016 und 1 x 2 Tickets für das «Nicole Johäntgen/Thierry Lang Project»-Konzert am Mittwoch, 3. August 2016. Mehr Infos: www.festivaldajazz.ch.

Haben wir Ihren Geschmack getroffen? Dann machen Sie mit am «Engadiner Post/Posta Ladina»-Wettbewerb.

Ich würde gerne Tickets für folgendes Konzert gewinnen

☐ «Al di Meola», 2. August 2016, 21.00 Uhr, Dracula-Club St. Moritz

☐ «Nicole Johäntgen/Thierry Lang Project», 3. August 2016, 21.00 Uhr, Dracula-Club St. Moritz

Name.....

Vorname.....

Adresse.....

PLZ/Ort.....

Abo-Nr.....

Einsenden bis am Dienstag, 19. Juli 2016 (A-Poststempel) an:
Verlag Gammeter Druck, Festival da Jazz St. Moritz, Via Surpurt 54, 7500 St. Moritz

GALERIE



SKULPTUREN & STAHLMÖBEL

Besuchen Sie die Ausstellung in der Reduit Passage
an der Via Maistra 10 in St. Moritz.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag: 15.30 bis 18.30 Uhr

Ausstellungsbilder von Basler Giacometti (Vater)

Ausserhalb der Öffnungszeiten: +41 (0)79 278 30 48

www.enricogiacometti.ch
galerie@enricogiacometti.ch

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 16./17. Juli

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 16. Juli
Dr. med. De Vecchi Tel. 081 830 80 10
Sonntag, 17. Juli
Dr. med. Compagnoni Tel. 081 838 60 60

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag/Sonntag, 16./17. Juli
Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Samstag/Sonntag, 16./17. Juli
Dr. med. Nagy Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz	Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE	Tel. 081 851 81 11
Scuol	Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair	Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan	Tel. 081 852 15 16
---------	--------------------

Opferhilfe

Notfall-Nr.	Tel. 081 257 31 50
-------------	--------------------

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils	Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvapl.-Champfèr	Tel. 081 830 05 92
Champfèr-St. Moritz	Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz	Tel. 081 830 05 94
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi	Tel. 081 830 05 97
Samnaun	Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 98
Puschlav-Bernina Hospiz	Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Anzeige



piz bernina engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP



© Romano Salis

3. Laret-Markt in Pontresina

Am kommenden Donnerstag, 21. Juli, ab 17.00 Uhr ist wieder Laret-Markt in Pontresina. Auf die Kinder wartet von 17.30 bis ca. 18.00 Uhr auf dem Vorplatz des Kongress- und Kulturzentrums der Gletschergeist «Sabi». Nutzen Sie die Möglichkeit und geniessen Sie die einmalige Marktstimmung, die unzähligen Köstlichkeiten und die einheimischen Spezialitäten. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T +41 838 83 00.

Ausstellung und Vernissage Guido Baselgia «(Nicht) Fern»

Heute findet ab 16.00 Uhr in Pontresina auf dem Vorplatz des Kongresszentrums die Vernissage des international bekannten Fotografen Guido Baselgia statt. Zudem übergibt die Kulturkommission von Pontresina dem Künstler den Kulturpreis 2016 der Gemeinde Pontresina. Guido Baselgia thematisiert in seiner für Pontresina konzipierten fotografischen Arbeit die Nähe und die Ferne. Die Ausstellung kann vom 16. Juli bis 21. Oktober bewundert werden. Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie unter www.cultura-pontresina.ch.

Swiss Orienteering Week

Vom 16. bis 23. Juli wird im Oberengadin die Swiss Orienteering Week, ein internationaler Mehrtages-Orientierungslauf, durchgeführt. Rund 4000 Läuferinnen und Läufer aus über 30 Nationen bestreiten die sechs Etappen quer durchs Oberengadin. Das Wettkampfbüro der dritten Etappe, am 19. Juli, befindet sich bei der Talstation Diavolezza. Weitere Informationen erhalten Sie bei der «Info Line SOW» unter T +41 79 135 53 20 oder unter www.swiss-o-week.ch.

Kontakt

Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch



Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50
www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: Plazzet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell*:
Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair*:
Jacqueline Beriger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 257 64 31

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilia@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo
– Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa
Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin*:
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Val Müstair*:
antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav*: Claudia Nold
– *Unterengadin, Val Müstair, Plaiv*: Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vtal-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebssliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia/Judith Sem Tel. 075 419 74 36/-45
Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9-11.30.13.30-16.30 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.braserol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13
Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffelbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
Montag bis Freitag, 08.30-11.30 Tel. 079 408 97 04

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin, 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
Beratungsstelle Unterengadin, Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
– *Oberengadin*:
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
– *CSEB Spitex*:
Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Libella, Samedan Tel. 081 850 03 82
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch
Weitere Adressen und Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Ice Age: Collision Course 3D
Kollision voraus!: Das fünfte Animations-abenteuer der sympathischen Eiszeit-Freunde.
Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 16. und 17. Juli, 17.00 Uhr.



Streetdance: New York
Tanzfilm, in dem sich eine HipHop-Crew mit klassisch ausgebildeten Talenten zusammen tut.
Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 16. und 17. Juli, 20.30 Uhr.



Me Before You
Drama nach dem Bestseller von Jojo Moyes um die Freundschaft einer jungen Frau zu einem gelähmten Mann.
Cine Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 19. und 20. Juli, 20.30 Uhr.



The BFG (3D)
Bestseller-Adaption um den Kampf eines Mädchens und des titelgebenden gutmütigen Riesen gegen böse Riesen.
Cine Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 21. und 22. Juli, 20.30 Uhr.



Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42

Star trek beyond
Auf ihrer Forschungsmission gerät die Enterprise in einen gnadenlosen Hinterhalt. Unter Dauerbeschuss kann die Crew um Captain Kirk nur in letzter Sekunde auf fremdem Terrain notlanden. Doch statt in Sicherheit befindet sie sich plötzlich zwischen den Fronten eines scheinbar ausweglosen Konflikts. Getrennt voneinander und ohne Kontakt zur Aussenwelt ziehen Kirk und sein Team in den Kampf gegen einen mysteriösen und

übermächtigen Feind. Star-Wars-Regisseur und Mastermind J. J. Abrams produziert mit STAR TREK BEYOND ein brandneues Action-Abenteuer der Enterprise-Crew. Die Regie des Kultfranchise übernimmt Regisseur Justin Lin, der bereits die «Fast & Furious»-Reihe zu neuen Höhen geführt hat.

Cinema Rex, Pontresina: Donnerstag, 21. Juli, 20.30 Uhr
Premiere.







18. JULI - 31. AUGUST 2016

CREATE YOUR OWN BURGER

1ST CHOOSE YOUR MEAT
WAGYU BEEF / PULLED PORK / VEGI BURGER

2ST ADD YOUR TOPPINGS
COLE SLAW, KÄSE, BLUE CHEESE, SPECK, SPIEGELEI, AVOCADO, TOMATEN, CHILLI, ONION RINGS, HAUSGEMACHTE SAUCEN

ab CHF 18.-

BERNIE'S VILLAGE GRILL & POLO BAR
Via Somplaz 6, 7500 St. Moritz
MO bis SA täglich 17.00 bis 00.30 Uhr
Reservationen +41 81 833 03 03
www.mathisfood.ch

Neues Haus zu vermieten in Maloja
(15 Min.v.St.Moritz)

2 Wohnungen von 3 ½ Zimmern, oder als 1-Familien-Haus, unmöbliert, Balkon und Terrasse /Cheminée/Keller/ 4 Garagenplätze, Seesicht

Miete nur ganzjährig und längerfristig (Zweitwohnung) Bilder und weitere Angaben unter: homegate.ch, Maloja, mieten Haus

Bezugsbereit nach Vereinbarung
Auskunft © 078 630 75 04

Neu können Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac lesen.
Unsere Printausgabe ist deswegen aber noch lange nicht aus der Mode! Mit unserem Kombi-Abo lesen Sie die EP/PL wie es Ihnen gerade passt!

Weitere Informationen und Kombi-Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital oder Telefon 081 837 90 80


Engadiner Post
POSTA LADINA

3.33%
LEASING

Auf alle Lagerfahrzeuge der **Airport Garage Geronimi SA** (Neu- oder Occasion) offerieren wir ihnen ab sofort den sensationellen Leasingzins von **3.33%**. Und dies erst noch ohne Anzahlung.



Cho d'Punt 24 · 7503 Samedan
Tel. 081 851 00 80 · www.geronimi.ch





DIESE AKTION IST **BIS ENDE JULI 2016** GÜLTIG.


DROGARIA ZYSSET
SAMEDAN ST. MORITZ



Liebe Gloria, herzliche Gratulation zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung

Gloria Modestini hat ihre vierjährige Lehre zur Drogistin EFZ in der Drogaria Zysset in St. Moritz absolviert. Wir bedanken uns bei dir, Gloria, für die tollen vier Jahre und deinen grossen Einsatz. Für deine Zukunft wünschen wir dir viel Glück, Zufriedenheit und Erfolg!

Das gesamte Team der Drogaria Zysset in St. Moritz und Samedan


Engadiner Post
POSTA LADINA

Der nächste Winter kommt bestimmt...

... und damit auch die neue Eishockeysaison für den EHC St. Moritz

Wir suchen auf Basis einer freien Mitarbeit Personen, die Freude am Eishockeysport und am Schreiben haben und gerne Matchberichte zu den Spielen des EHC St. Moritz verfassen möchten.

Interessiert?
Nicolo Bass, stellvertretender Chefredaktor der EP/PL, gibt gerne weitere Auskünfte und freut sich auf eine Kontaktaufnahme. Per E-Mail nicolo.bass@engadinerpost.ch oder telefonisch 081 861 01 33.

Zu verkaufen für
Range Rover Evoque
Anhängerkupplung, Stossstange vorne und hinten, Türschweller L und R, usw.
Tel. 079 202 70 46

176.806.723


ENGADIN REM
IMMOBILIEN – REAL ESTATE

ST. MORITZ – VIA BRATTAS 3.5- & 4.5-ZI-WOHNUNGEN

Erstvermietung – moderner Innenausbau – unverbaubare Aussicht auf See & Berge
Mietpreise ab CHF 2.900 zzgl. NK

ENGADIN REM AG
VIA MAISTRA 2, ST. MORITZ, +41 81 834 45 45
WWW.ENGADIN-REM.CH

Nach Vereinbarung suchen wir für das Outdoorcenter im Hallenbad & Sportzentrum Ovaverva St. Moritz



Junge(r) VerkäuferIN – Bike und Langlauf
Jahresstelle 80-100%

Für diese vielseitige Position erwarten wir eine fundierte Berufsausbildung im Verkauf, Beratung insbesondere in den Kerngebieten Bike sowie Langlauf.

Du hast Kenntnisse im Textilbereich sowie mit Verkaufsprogrammen und der Warenbewirtschaftung. Du bist flexible und motiviert auch administrative Aufgaben zu übernehmen.

Du arbeitest in einem professionellen Umfeld, bist offen, kommunikativ und freust Dich am täglichen Kontakt mit unseren Kunden. Haben wir Dein Interesse geweckt? Wir freuen uns sehr auf Deine vollständige Bewerbung.

Besuche unsere Website:
www.suvretta-sports.ch
Bewerbungen per E-mail an Herrn Wiederkehr Patrik – info@suvretta-sports.ch
Für Auskünfte Tel: 081 836 61 61


KULM HOTEL ST. MORITZ



the pizzeria

Genussvolle Abwechslung und viel Italianità im traditionellen Trattoria-Stil, das ist unser Geheimtipp mit 13 Punkten GaultMillau.

★ ★ ★ ★ ★

Täglich Köstlichkeiten der italienischen Küche, Pasta und knusprige Pizza aus dem Holzofen, mittags und abends.

Via Veglia 18 · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 80 00 · info@kulm.com

Kleines Haus zu vermieten in Maloja
(15 Min.v.St.Moritz)

2½-Zimmer-Haus, möbliert oder unmöbliert, Cheminée / 1 Garagenplatz in Tiefgarage, Bergsicht

Miete nur ganzjährig und längerfristig (Zweitwohnung) Bilder und weitere Angaben unter: homegate.ch, Maloja, mieten Haus

Bezugsbereit ab 01.01.2017 oder nach Vereinbarung
Auskunft Tel. 078 630 75 04

Für Drucksachen 081 837 90 90


 Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz

Concerts of a Lifetime.
Summer 2016



2 x 2 Tickets zu gewinnen!

Leserwettbewerb

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Kulturzeitung der Engadiner.


Engadin Festival
www.engadinfestival.ch

Engadin Festival 2016

Zur Eröffnung des Engadin Festivals 2016 wird das Kammerorchester des Nationaltheaters Prag und die Violinistin Soyoung Yoon das Publikum mit Werken von Mozart und Beethoven verzaubern. Weitere Infos: www.engadinfestival.ch.

Für das Eröffnungskonzert verlost die «Engadiner Post/Posta Ladina» 2 x 2 Tickets:
Samstag, 30. Juli 2016, 20.00 Uhr, Hotel Laudinella St. Moritz.

Möchten Sie gerne dabei sein? Dann machen Sie mit am «Engadiner Post/Posta Ladina»-Wettbewerb und mit etwas Glück gewinnen Sie zwei Tickets!

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Abo-Nr.

Einsenden bis am Montag, 18. Juli 2016 (A-Poststempel) an:
Verlag Gammeter Druck, Engadin Festival 1, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Swingende Songs auf Schwyzertüütsch und Putèr

Anny Weiler und Band am Festival da Jazz in St. Moritz

Sie ist in Samedan aufgewachsen, hat als Schauspielerin und Sprecherin gewirkt und relativ spät ihre Gesangskarriere gestartet. Morgen Sonntag ist Anny Weiler zurück im Engadin für ein Konzert in St. Moritz.

MARIE-CLAIRE JUR

Rund 50 Jahre ist es her, seit Anny Weiler, mit bürgerlichem Namen Annemarie Duttweiler, Samedan verlassen hat, um in Zürich die Ausbildung zur Schauspielerin zu durchlaufen. «Danach wollte ich mich dem Kabarett zuwenden, in der Tradition des deutschen kritischen Kabarets mit swingender Musik. Das gabs aber nicht in der Schweiz», erzählt die mittlerweile über siebzigjährige Engadinerin, die «irgendwie in Zürich hängen geblieben ist», von dort aber regelmässig auf Tournee ging. In unzähligen Theaterstücken hat Anny Weiler mitgewirkt, zu meist als Schauspielerin, hie und da auch als Regisseurin. Sie hat als Sprechtrainerin gearbeitet, ist an Buchlesungen aufgetreten, hat ihre Stimme für Radio-DRS-Trailer, Hörbücher oder Werbetexte ausgeliehen. Auch die Tierkommunikation hat die mit dem Rohstoff Text und dem Werkzeug Stimme Vertraute eines Tages entdeckt.

Standardmelodien – in Übersetzung
Trotz der Affinität zu swingenden Kabarettnummern reihte sich der Gesang relativ spät in ihre Berufslaufbahn ein. Seit 20 Jahren tritt Anny Weiler auch als Interpretin von Standards aus dem American Songbook auf. Mit Vorliebe singt sie jazzig-swingende Songs. Auf Englisch, aber immer häufiger auch auf Schwyzertüütsch. Die Texte übersetzt sie jeweils selber. American Jazz und Schweizerdeutsch: Passt das? «Sehr wohl», findet die Sängerin, die eines schönen Tages einfach mal zu experimentieren anfang. «Da merkte ich, dass das, was auf Englisch o.k. ist, auf



Anny Weiler: Eine Samednerin, die für den Bühnenauftritt gemacht ist. Auch als Sängerin.

Foto: Elisabeth Brühlmann

Deutsch ziemlich kitschig wirken kann. Ich fing an, Umsetzungen zu finden, die im Dialekt zwar ein wenig burschikoser daherkommen, aber dennoch das Gleiche wie im Originaltext ausdrücken.» Vor drei Jahren begann Weiler, amerikanische Songklassiker auch auf Putèr zu übersetzen. Auslöser war der Song «That there/Dat dere», der eine Szene in einem Spielzeugladen beschreibt. Das Kind entdeckt alle möglichen Sachen, die es haben möchte, sein allergrösster Wunsch ist ein Elefant; die Eltern überlegen sich, was sie ihrem Kind auf den Lebensweg mitgeben

möchten. «Dieses Lied hat mich an meine eigene Kindheit erinnert und mich irgendwie wieder meiner ursprünglichen Heimat, dem Engadin, nähergebracht, zu dem ich nach so langer Zeit keine Beziehung mehr hatte, abgesehen von Kontakten zu Verwandten.» Jazz und Romanisch: Auch das funktioniert in Anny Weilers Ohren: «Das Romanische ist eine weiche Sprache und eignet sich vielleicht eher für nachdenkliche, nostalgische Songs, während zum Schwyzertüütsch das Burschikose, Spitze und Freche passt», sagt Weiler. Die Auswahl der Songtexte,

die sie übersetzt, erfolgt aus dem Bauch heraus, auf intuitive Art. «Es kann der Text sein, es kann die Musik sein oder beides, das mich dazu bringt, eine Übersetzung zu probieren.» Auf diesem eingeschlagenen Weg will die Sängerin fortfahren, will vermehrt englischsprachige Standards in einer schweizerdeutschen oder romanischen Fassung interpretieren, etwas, was nicht so viele Sängerinnen und Sänger machen.

Auftritt im Nebenprogramm des FdJ
Hin und wieder trat Anny Weiler in den vergangenen Jahren auch im En-

gadin auf, so die beiden letzten Jahre in der Samedner Chesa Planta. Bereits morgen Sonntag bietet sich wiederum die Gelegenheit, die Sängerin mit Samedner Wurzeln live zu erleben. Im Rahmen des Sonntagsbrunchs auf der Hauser-Terrasse in St. Moritz-Dorf tritt sie von 10.00 bis 13.00 Uhr auf, zusammen mit Richard Lipiec an der Querflöte und am Saxophon, mit Roger Naef am Piano, Thomas Hirt am Bass und Peter Preibisch am Schlagzeug.

www.annyweiler.ch
www.festivaldajazz.ch

Alphorn spielen lernen vom Meister

Eine Kurswoche für Fortgeschrittene in St. Moritz

Vom 9. bis 15. Juli unterrichtete Matthias Kofmehl anlässlich der Alphornwoche begeisterte Alphornisten und Hornisten in St. Moritz. Mit teilweise unerwarteten Methoden half der Zürcher Berufsmusiker den Schülern, auch schwierige Musikstücke zu meistern.

JACQUELINE BOMMER

Es riecht nach dem typischen Geruch, dem einen in einer Kirche umgibt – schwierig zu sagen, ob es Kerzenwachs oder Weihrauch ist. Jeder Schritt hallt in der stillen Atmosphäre der katholischen Kirche St. Karl Borromäus in St. Moritz-Bad. Plötzlich ertönen Orgelklänge. Eine schmale Steintreppe führt hinauf zur Orgelempore, wo Lukretia Sonderegger auf der harten Orgelbank sitzt und sich für den bevorstehenden Workshop einspielt. Täglich begleitet sie die begeisterten Kursteilnehmer der Alphornwoche.

Vom 9. bis 15. Juli hat in St. Moritz die Alphornwoche stattgefunden. Unter der Leitung des Zürcher Berufsmusikers Matthias Kofmehl übten die zwölf fortgeschrittenen Alphornisten und

Hornisten für das Abschlusskonzert, das gestern stattgefunden hat. Die Musikerinnen und Musiker spielten beispielsweise das Stück «Neptun, Herrscher der Meere» aus dem Zyklus «Die Planeten» vom Komponist Hansruedi Strahm. Mit den speziell für Klarinette, Orgel, Alphorn und Gospelgesang umgeschriebenen Lieder «Amazing Grace» und «Amen» sorgten die Musiker für ein abwechslungsreiches Konzert. Auch zwei Flötistinnen und ein Waldhorn-Trio zeigten ihr Können.

Die Haltung ist entscheidend
Matthias Kofmehl dirigiert mit vollem Körpereinsatz. Das Tempo des Stücks steigert sich und seine Bewegungen werden immer ausladender und kraftvoller. Plötzlich stoppt er. «Da müsst ihr höllisch Gas geben», erklärt er der Organistin und dem Hornisten. Auf den zweiten Versuch folgt das Lob sofort. «Schön», ermutigt der Schweizer Alphornist und Hornist seinen Schüler, Reinhard Behrens aus Stein am Rhein. Das Tempo stimmt, doch der Ton zittert ein wenig. Kofmehl nimmt das Waldhorn selbst in die Hand. Er lehnt sich leicht nach hinten, geht in die Knie und zeigt, dass die Körperhaltung beim Spielen des Waldhorns ebenso entscheidend ist wie die Blastechnik. Die Belohnung folgt sofort. «Knie!» ruft Kofmehl beim dritten Versuch und tat-

sächlich, dieses Mal ertönt ein schöner Ton ohne Zittern.

Knacknuss in Dur und Moll
«20 Mal lässt er mich diese Passage spielen. Aber genau das will ich auch!», sagt

die begeisterte Alphornspielerin Margrit Schönholzer aus Wolhusen (LU) über ihren Unterricht bei Matthias Kofmehl. Schliesslich wolle sie Fortschritte machen. Die Kursteilnehmerin übt seit vier Jahren diszipliniert jeden Tag 30



Schülerin Margrit Schönholzer mit Matthias Kofmehl, begleitet von der Organistin Lukretia Sonderegger.
Foto: Jacqueline Bommer

Minuten, zurzeit für einen besonders schwierigen Wechsel zwischen den Tonarten «Dur» und «Moll». Sie erklärt, dass es beim Alphornspielen besonders schwierig ist, den ersten Ton zu treffen. Auch für dieses Problem hat ihr Kofmehl eine eigenwillige Methode gezeigt: Nach dem missglückten Versuch, den Ton zu spielen, sei es wichtig, Distanz zum Instrument zu gewinnen. Deshalb solle sie das Alphorn ablegen, in einem grossen Kreis um das Instrument herumlaufen und den Ton dann nochmals spielen. Voilà, das «E» ertönt fehlerfrei.

Alphornspielen berührt
Matthias Kofmehl geht während den zwanzigminütigen Einzellektionen stark auf die Schüler ein. Ihm ist es wichtig, die einzigartige Spielweise jedes Schülers so zu belassen, wie sie ist. Er knüpft an bestehendes Können an und versucht dieses zu stärken. Seine Passion für das Alphornspielen gab er als ehemaliger Primarlehrer auch an seine Schüler weiter. Er schildert, wie das Alphorn mit seinem Klang die Herzen seiner Schüler berührte und ihnen in Erinnerung blieb. «Im Klassenlager weckte ich sie jeweils mit dem Alphorn. Vier dieser Schüler fragten mich Jahre später, ob ich an ihrer Hochzeit spielen würde. Das ist sehr berührend.»

Die Angst vor dem Wald hat sich in Liebe gewandelt

Joana Wälti aus Sutz-Lattrigen bei Biel will sich im Orientierungslauf durchsetzen

Mit elf Jahren hat Joana Wälti ihre Leidenschaft für den Orientierungslauf entdeckt. Die Kombination zwischen Laufen und Kartenlesen fasziniert sie.

NICOLO BASS

Die Enttäuschung am Montag nach der OL-Langdistanz war gross. Während die anderen Schweizer den Medaillenregen feierten, haderte die junge Joana Wälti mit ihrer Leistung. Sowohl der Sprint am Wochenende als auch die Langdistanz am Montag liefen nicht wie erhofft. «Ich hatte bereits beim Start ein ungutes Gefühl», so die junge OL-Läuferin aus Sutz-Lattrigen in der Nähe von Biel, «ich habe mir selber zuviel Druck gemacht.» Die Vorgaben für die Qualifikation zur Mitteldistanz am Mittwoch waren gegeben: sich Zeit nehmen für die Routenwahl und keine technischen Fehler. Die Versuchung, nach dem Start einfach mal drauflos-zulaufen, ist im Orientierungslauf sehr gross. Die Herausforderung aber besteht darin, sich Zeit zu nehmen, die Karte zu lesen und sich dann für eine Route zum nächsten Posten zu entscheiden. Das alles hat die Bernerin schon tausendfach geübt. Aber die Wettkampfsituation ist trotzdem eine andere.

Die Angst im Wald überwinden

Mit elf Jahren hat Joana Wälti einen ersten Versuch im OL-Sport gemacht. Sie hatte bereits Erfahrungen im Strassenlauf und eine Freundin machte mit ihr erste Gehversuche im Orientierungslauf. Danach musste ihr Vater herhalten und sie regelmässig im Wald begleiten. «Ich musste zuerst die Angst vor dem Wald überwinden.» Mit grosser Unterstützung ihrer Eltern und ihres gesamten Umfeldes hat die 19-jährige Leistungssportlerin den Sprung in den Junioren-Kader des Schweizerischen Orientierungslauf-Verbandes geschafft. Vor wenigen Wochen hat Joana Wälti die KV-Lehre für Sportler abge-

schlossen. Diese Ausbildung ermöglichte ihr eine ideale Kombination zwischen Ausbildung und Leistungssport. Um sich für die Heim-Weltmeisterschaft der Junioren vorzubereiten, ist die Bernerin mehrmals ins Engadin gefahren. «Das Gelände im Engadin ist megaschön», schwärmt Joana Wält, «jedes Gelände ist eine neue Challenge.»

In Biel hat die junge Leistungssportlerin perfekte Bedingungen und mit dem Nationalen Leistungszentrum eine ideale Infrastruktur, um ihrer Leidenschaft nachzugehen. Neben der Arbeit trainiert sie täglich: Krafttraining und Joggen und einmal wöchentlich Karten-Leseübungen und spezifisches OL-Training. Im Herbst will Joana Wälti für sechs Monate nach Norwegen und voll auf die Karte OL setzen. Denn dann entscheidet sich auch, ob Wälti den Sprung in die Elite schafft. Vom OL-Sport irgendwann mal leben zu können, bleibt aber illusorisch. Dafür sind die Möglichkeiten der Randsportart noch zu begrenzt. Trotzdem hat der OL-Sport in der Schweiz einen richtigen Boom erfahren. Im Sog von Simone Niggli haben sich viele junge Athleten begeistern lassen. Diese Begeisterung zeigt sich auch an der Junioren-Weltmeisterschaft im Engadin. Die jungen Schweizer Athletinnen und Athleten bilden die Top-Nation und gewinnen eine Medaille nach der anderen.

Trotz Fehler bestes WM-Resultat

Zu den Medaillengewinnerinnen zählt Joana Wälti nicht. Bei der Qualifikation am Mittwoch ist sie unter die besten 20 gelaufen und hat sich für das A-Finale qualifiziert. «Ich war meganervös und bin sehr glücklich, die Finalqualifikation erreicht zu haben», so die Biele- rin. Am Donnerstag auf der Mitteldistanz erreichte Joana Wälti den 39. Rang und feierte damit ihr bestes WM-Resultat. «Ich bin zufrieden, obwohl ich zu Beginn zwei Fehler machte.» Die WM im Unterengadin war für Joana Wälti eine tolle Erfahrung. Ihre Chance wird noch kommen, vielleicht wieder einmal im Engadin.



Joana Wälti aus Sutz-Lattrigen bei Biel ist eine begeisterte Nachwuchs-OL-Läuferin. Ihre Lieblingsdisziplin ist die Mitteldistanz. Foto: www.steineggerpix.com/rémy steinegger

EKG spendet für Hochalpinen Institut

Orientierungslauf Die EKG-Gesundheitskasse hat als Presenting Partner der Junioren Weltmeisterschaft im Orientierungslaufen JWOC 14 740 Franken an die Sportklasse des Hochalpinen Instituts Ftan HIF gespendet. Beim Wohltätigkeits-OL «EKG Charity: Run for HIF» rannten am letzten Mittwoch 670 Profi- und Hobby-OL-Läufer für einen guten Zweck. Pro Teilnehmer spendete die EKG 22 Franken an das HIF dessen Sportklasse dieses Jahr ihren 22. Geburtstag feiert. Reto Flury, Geschäftsleiter der EKG, hat den entsprechenden Check an die Leiterin der Sportklasse, Muriel Hüberli überreicht. (pd)

Verkehrsbehinderung am Samstag

St. Moritz Heute Samstag muss im Dorfkern von St.Moritz zwischen 16.00 und 18.30 Uhr mit kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Als Auftakt zur «Swiss Orienteering Week», einer OL-Grossveranstaltung mit knapp 4000 Teilnehmern, findet am Samstag ein Prolog für die Elite-Läufer statt, welcher in den Gassen von St.Moritz ausgetragen wird. (pd)

Aebersold und Curiger gewinnen Gold, Hadorn Silber

Rennbericht der Mitteldistanzrennen der Junioren-Weltmeisterschaft im Orientierungslaufen

Der Medaillensegen für die Schweiz an den Junioren-WM im Orientierungslauf geht weiter: Über die Mitteldistanz sichern sich Thomas Curiger und Simona Aebersold die Goldmedaille, und Joey Hadorn holt Silber.

Eine Minute und 50 Sekunden Vorsprung im Mitteldistanzrennen von Susch: Simona Aebersold liess an den Junioren-WM im Orientierungslauf (JWOC) ihrer Konkurrenz keine Chance und sicherte sich am Donnerstag ihre dritte Goldmedaille an einer Junioren-WM. Nach Sprint-Gold am vergangenen Sonntag ist es bereits der zweite Titel an den Junioren-WM vor heimischem Publikum im Unterengadin. Aebersold verwies mit einer Laufzeit von 24:06 Minuten die überraschende Aleksandra Hornik aus Polen auf den zweiten und Johanna Oberg aus Schweden auf den dritten Rang.

Der Wettkampf der Juniorinnen war 3,1 Kilometer lang, 190 Höhenmetern waren zu überwinden und wie es schien, genau auf die Fähigkeiten von Simona Aebersold zugeschnitten. Sie habe von Beginn weg gut in den Wettkampf gefunden und sich genügend Zeit genommen, um technisch sauber



Von links: Joey Hadorn (Silber) und die beiden Sieger Simona Aebersold und Thomas Curiger. Foto: www.steineggerpix.com/rémy steinegger

zu bleiben: «Als ich gemerkt habe, dass ich jeden Posten gut finde, habe ich mein Tempo noch gesteigert», sagte die 18-Jährige aus Brugg im Ziel. Der Titel über die Mitteldistanz ist für die Bieler Seeländerin die erste internationale Medaille in einer Walddisziplin.

Und wieder Curiger und Hadorn

Nur rund eine Stunde, nachdem das Juniorinnen-Rennen beendet war, konnten die Schweizer Fans erneut jubeln – und wie: Thomas Curiger (Buchs ZH) lief nach 3,8 Kilometer, 260 Höhenmetern Steigung und 17 Posten als Junioren-Weltmeister über die Ziellinie. Joey Hadorn (Fahrni) gewann mit 49

Sekunden Rückstand bei einer Laufzeit von rund 24 Minuten die Silbermedaille. Die beiden Schweizer standen bereits über die Sprint- und die Langdistanz zuoberst auf dem Podest, bisher mit dem jeweils besseren Ende für Hadorn. Nun wechselten sie die Plätze.

Thomas Curiger fühlte sich auch im dritten Wettkampf an den diesjährigen Titeltkämpfen noch physisch gut: «In den Steigungen konnte ich gar noch mehr Gas geben», sagte der 19-Jährige. Er habe erneut einen technisch stabilen Lauf verzeichnen können: «Ich nahm mir die entsprechende Zeit für das Kartenlesen.» Das sei am Ende auch das Erfolgsrezept für den Gewinn aller drei

Medaillen gewesen. Joey Hadorn sprach derweil von der OL-Woche mit den wenigsten Fehlern in seiner Karriere. Der Mitteldistanzlauf sei ihm technisch gesehen nicht zu 100 Prozent gelungen: «Ich hatte manchmal Mühe, mich zu konzentrieren», sagte der 19-jährige Fahrradmechaniker. Hinter Curiger und Hadorn komplettierte Audun Heimdal aus Norwegen das Podest. Mit Hanna Müller (Basel) auf dem 6. Rang bei den Juniorinnen und Noah Zbinden (Münchenstein) auf dem 5. Rang bei den Junioren, konnten sich zudem zwei weitere Schweizer ein Junioren-WM-Diplom sichern. Für beide ist es die erste Auszeichnung an einer Junioren-WM. Severin Furter

Resultate:
Mitteldistanz Susch, Junioren-WM im Orientierungslauf. Mitteldistanz Final.
Junioren (3,8 km/260 Hm/17Posten):
1.Thomas Curiger (Buchs ZH), 24:21 Minuten; 2. Joey Hadorn (Fahrni), +00:49 Minuten; 3. Audun Heimdal (NOR), +01:11; 4. Anton Forsberg (SWE), +01:14; 5. Noah Zbinden (Münchenstein), +01:19; 6. Isac von Krusenstierna (SWE), +01:32; 16. Riccardo Rancan (Uster), +02:48; 29. Tobias Pezzati (Sagno), +03:53; 58. Simon Dubach (Kornolfingen), +10:48. Juniorinnen (3,1 km/ 190 Hm/17 Posten): 1. Simona Aebersold (Brugg), 24:06 Minuten; 2. Aleksandra Hornik (POL), +01:50 zurück; 3. Johanna Oberg (SWE), +02:11; 4. Megan Carter Davies (GBR), +03:22; 5. Anna Haataja (FIN), +03:25; 6. Hanna Müller (Basel), +03:31; 7. Paula Gross (Richterswil), +03:33; 10. Valérie Aebischer (Schmitten), +04:14; 11. Sofie Bachmann (Reigoldswil), +04:26; 39. Joana Wälti (Sutz-Lattrigen), +08:31.

GUIDO BASELGIA
(NICHT) FERN 16. JULI — 21. OKTOBER 2016
PONTRESINA

16. JULI – 21. OKTOBER 2016
PONTRESINA

VERNISSAGEN

Samstag, 16. Juli 2016, 16.00 Uhr
RONDO Pontresina
 Übergabe des **KULTURPREISES**
DER GEMEINDE PONTRESINA 2016
 an Guido Baselgia
cultura-pontresina.ch

anschliessend
Eröffnung der Ausstellung in der
PLATTNER & PLATTNER ART GALLERY
plattnerundplattner.ch

Platz- vorschriften

für Inserate
werden nach
Möglichkeit
berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprochen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.

Für alle
Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

- Menükarten
- Weinkarten
- Speisekarten
- Hotelprospekte
- Memoranden
- Briefbogen
- Bücher
- Kuverts
- Zirkulare
- Jahresberichte
- Broschüren
- Diplome
- Plakate
- Preislisten
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Vermählungskarten
- Einzahlungsscheine
- Geburtsanzeigen
- Quittungen
- Postkarten
- Kataloge
- usw. ...



1. August

Alle 1.-August-Anlässe der Engadiner Gemeinden!

- erhöhte Auflage
- Farbigkeit
- optimale Platzierung Ihres Inserates
- zum günstigen Annoncentarif

Erscheinungsdatum: Dienstag, 26. Juli 2016

Inserateschluss: Montag, 18. Juli 2016

Wir beraten Sie unverbindlich!

Publicitas AG

Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz

Tel. 058 680 91 50, Fax 058 680 91 51, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas 

XZX

Der Schweizerische Nationalpark präsentiert:

NATIONALPARK
KINO-OPENAIR
ZERNEZ



Wann: 15. – 20. Juli 2016; bei jedem Wetter
Abendkasse ab 20.00 Uhr, Filmbeginn 21.35 Uhr (Kinder CHF 10.–/Erwachsene CHF 15.–)
Wo: Schlosshof Planta-Wildenberg, Zernze
Verpflegung: Filmbistro vor den Vorstellungen und während der Pause
Programm: Prospekte mit detaillierten Angaben sind im Nationalparkzentrum,
unter www.nationalpark.ch oder bei den Tourist Informationen erhältlich



 **WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota



Die EP/PL erklärt die politischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge im Engadin «gut» bis «sehr gut».

Das bestätigen über 90% unserer Leser.

Engadiner Post

Resultat aus der EP/PL-Leserbefragung 2015

Über 10 Millionen Velokilometer

Rekordjahr für «bike to work»

Im Mai und Juni legten bei der Aktion «bike to work» 53 922 Arbeitnehmer erstmals über zehn Millionen Velokilometer zurück. Dass zudem eine erneute Rekordzahl an Pendlern aufs Velo umsteigt, entspricht dem Trend in den Grossstädten.

Die schweizweite Velo- und Gesundheitsförderungsaktion «bike to work» hat im Mai und Juni die zwölfte Durchführung mit Rekorden abgeschlossen. So nahmen 1773 Betriebe aus allen Landesteilen an der Aktion teil. Die Möglichkeit, wahlweise im Mai und/oder Juni teilzunehmen, wurde auch in diesem Jahr sehr geschätzt. 1078 Betriebe (61 Prozent) meldeten sich für die Aktion im Mai oder Juni an, und beachtliche 695 Betriebe (39 Prozent) entschlossen sich gar, in beiden Monaten mitzumachen.

Trotz überwiegend trübem und nassem Wetter haben total 53 922 Arbeitnehmer über 10 250 696 Kilometer zurückgelegt. Dies entspricht einer CO₂-Äquivalenz von 1640 Tonnen. Diese Menge CO₂ absorbiert ein Buchenwald mit einem Bestand von 130 000 Bäumen in einem Jahr.

Besonders in den Schweizer Agglomerationen ist das Fahren zur Arbeit mit dem Velo beliebt. So befinden sich mehr als die Hälfte der 1773 an der Ak-

tion beteiligten Betriebe in den drei Kantonen Zürich (383), Bern (369) und Aargau (141).

Der Erfolg von «bike to work» beruhe vor allem auf der einfachen und kostengünstigen Möglichkeit, effiziente Gesundheitsförderung im Betrieb umzusetzen, heisst es in einer Mitteilung der Organisatoren.

Auch das Team der Engadiner Post und der Gammeter Druck und Verlag AG, bestehend aus acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer, war flott im Velosattel unterwegs. Mit der zurückgelegten Distanz von 818 Kilometern wäre das Team von St. Moritz nach Barcelona, Neapel, Berlin, Prag oder Budapest gekommen. Sie haben 68 Prozent der Arbeitswege mit dem Bike oder zu Fuss zurückgelegt, 2600 Minuten auf dem Sattel verbracht und dabei 131 Kilogramm weniger CO₂ ausgestossen. Dadurch wurde das Gammeter-Druck-Team nicht nur fitter, sondern hat auch 19632 Kalorien verbraucht – das sind 72 Hamburger, die sie dafür hätten extra essen können. «Durch die Gruppe wurde ich jeweils auch bei schlechtem Wetter dazu motiviert, mit dem Velo zur Arbeit zu fahren», sagt Sandra Linder, die am Morgen jeweils die direkte Route wählte und am Abend die Heimfahrt als kleine Erkundungstour nutzte. Und auch wenn das Projekt «bike to work» jetzt zu Ende ist, – «ich fahre immer noch regelmässig mit dem Fahrrad.» (pd/ep)

www.facebook.com/biketowork.ch

Scuol ist Etappenort des Bike-Transalp

Mountainbike Ab Sonntag, 17. Juli, nehmen rund 850 Bikerinnen und Biker in Zweierteams am Bike-Transalp teil. Es gilt knapp 520 Kilometer und 18 000 Höhenmeter zu bewältigen. Am Montag und Dienstag, 18. und 19. Juli, macht die 19. Bike-Transalp, powered by Sigma, erneut Halt im Unterengadin. Die mehrtägige Alpenüberquerung startet erstmals im österreichischen Imst und führt via Nauders über das Unterengadin zum Zielort Arco in Italien. Scuol ist dabei zum sechs-

ten Mal der einzige Schweizer Etappenort. Das Gros der Starter kommt aus Deutschland (228). Aber auch Italien (83), Belgien (72), Holland (67), die Schweiz (66) und Österreich (56) sind stark vertreten.

Die weiteste Anreise haben die Sportler aus Neuseeland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Südafrika, den USA, Kolumbien, Costa Rica, Mexiko, Lesotho, Indien oder Nepal auf sich genommen, um einmal Teil des Mythos Transalp zu sein. (pd)

Cricket Sport Revival in St. Moritz

Cricket Das jährliche Treffen der Cresta-Club-Mitglieder am letzten Wochenende im Engadin war auch dank des guten Sommerwetters ein voller Erfolg. 120 Mitglieder waren zum Teil mit Begleitung aus aller Welt nach St. Moritz angereist, um sich bei einem Golfturnier in Zuoz und Samedan zu messen oder mit einem besonderen Oldtimer-

autos abseits des British-Car-Classic-Trubels einen Ausflug in die Region zu unternehmen. Bereits zum dritten Mal erlebte das ehemalige Olympiastadion in St. Moritz ein Revival der besonderen Art. Dank der Initiative von Alex Boller aus Zürich und Stephen Bartley aus London wird seit einigen Jahren kräftig auf den traditionellen Cricket-Sport bei gemütlichen Zusammensein gesetzt. Viele «Old Boys» des Lyceums Zuoz sind in den beiden Teams der «Cresta Riders» integriert.

Die Engländer Steve Collier und Miriam Lodge taten als «Scorers» ihr Bestes, um die Punkte korrekt in die komplizierte Tabelle einzutragen, während Schiedsrichter Chris Dobson ein scharfes Auge auf die Spieler hielt. Rolf Sachs stellte sein Haus, das ehemalige Olympiastadion, zur Verfügung und hatte ein sehr grosszügiges Catering organisiert. Natürlich fehlte der traditionelle «Pimm's» nicht, neben den grillierten Schweizer Würsten. Greenkeeper Bart Davey vom Kulm Golf hatte ein richtiges Cricket-Feld für den Anlass auf der Golf Driving Range vorbereitet. Das Team des neuen Sekretärs Gary Lowe gewann zum ersten Mal mit vier «Wickets» gegen das Team des Präsidenten James Sunley. Ein lautstarkes «Firework» nach der Preisverteilung überlötete möglicherweise kurz sogar die Musik unten am See der Pink-Pier-Parade. (gcc)



Gastgeber Rolf Sachs als Schlagmann in Aktion. Foto: fotoswiss.com/cattaneo

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 17. Juli
Sils Fex 14.00, d/r, Pfr. Urs Zangger
Silvaplane 10.00, d/r, Pfr. Urs Zangger
St. Moritz, Badkirche 10.00, d. Pfr. Jürgen Will, Taufgottesdienst
St. Moritz-Bad, Eglise au bois 10.00, französisch, pasteur Jacques Roffidal, café après l'office
Pontresina, Dorfkirche San Nicolo 09.30, d, Pfr. Dominique von Orelli, Winterthur
Samedan, Kirche St. Peter 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr
Madulain 09.15, d/r, Pfrn. Corinne Dittes
S-chanf 10.30, d/r, Pfrn. Corinne Dittes
Zernez, Gronda 11.00, r/d, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser, Abschiedsgottesdienst von Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser für die Kirchgemeinden Brail, Susch, Lavin
Guarda 11.10, d, Pfrn. Marianne Strub
Ardez 10.00, d, Pfrn. Marianne Strub
Scuol 10.00, d, Pfr. Martin Pernet
Sent, San Lurench 10.00, d, Pfrn. Monika Wilhelm
Ramosch, Sonch Flurin 09.30, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger
Tschlin, San Plasch 11.00, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger, Taufe von Alina Staila Luzzi
Valchava 09.30, r, Pfr. Stephan Bösiger
Fuldera 10.45, r/d, Pfr. Stephan Bösiger



Katholische Kirche

Samstag, 16. Juli
Silvaplane 16.45
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Celerina 18.15
Samedan 18.30
Pontresina 16.45
Samedan 18.30, italienisch
Scuol 18.00
Samnaun 19.30
Valchava 18.30



Sonntag, 17. Juli
Sils 18.00
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 11.30 St. Moritz Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch; 18.30 St. Karl, Bad, portugiesisch
Pontresina 10.00
Samedan 10.30
Zuoz 09.00
Zernez 18.00
Ardez 19.30
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Samnaun Compatsch 09.00
Samnaun 10.30
Müstair 09.30

Evang. Freikirche FMG in Celerina und Scuol

Sonntag, 17. Juli
Celerina 10.00 Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Gottesdienst



Ekklesia Engiadina

Sonntag, 17. Juli
Samedan, Hotel Des Alpes 17.00 Gottesdienst. Zum Thema: Vorwärtskommen statt festgefahren

Tour de Ski mit zwei Rennen

Langlauf An Silvester und Neujahr 2016/17 wird das Val Müstair erneut zum Zentrum des Langlaufsports, wie aus einer Medienmitteilung zu erfahren ist. Zum dritten Mal steht der «Schweizer Tour de Ski»-Pionier im Rennkalender der FIS. Allerdings zum ersten Mal als Auftaktort der Tour de Ski und erstmals mit zwei Etappen in Tschier. «Diese Entwicklung bestätigt die Event-Kompetenz der Region und stellt eine grosse Chance für das kleine Tal dar», schreibt das OK.

Das Organisationskomitee rechnet je nach Schneeverhältnissen mit einer früheren Ankunft und einer längeren Aufenthaltsdauer des Trosses im Val Müstair. Zudem kommt erstmals nebst der Sprintstrecke auch eine Langstrecke zum Einsatz. Dies erfordert eine angepasste Planung der Abläufe und Lenkung der Besucherströme an den Renn- tagen sowie der Beschneigung und Loipenpräparation.

Das Budget von rund 1,4 Millionen Franken und der Zeitpunkt der Austragung machen die bevorstehende Tour de Ski zu einer Herkulesaufgabe für die Heimat der Cologna-Brüder. In

der Hochsaison um Silvester braucht es jedes verfügbare Zimmer und jeden einsetzbaren Voluntary im Tal sowie im nahen Engadin und Vinschgau. Die Prioritäten für die nächsten 185 Tage sind damit laut Cla Filip Pitsch klar abgesteckt: «Auch diese Tour de Ski steht und fällt mit der lokalen und regionalen Unterstützung», sagt der heimische OK-Präsident. An der Motivation im Tal dürfte es nicht fehlen, denn der Grossanlass ist «für die kleine Region Val Müstair die Chance, auf internationaler Ebene Grösse zu zeigen», so Pitsch weiter.

Im bevorstehenden Winter darf das Val Müstair erstmals auch die Langlauf-Schweizer-Meisterschaften austragen. Die ersten Rennen der Schweizer-Meisterschaften finden vom 14. bis 15. Januar 2017 in Tschier statt. Als positiver Nebeneffekt kann hierfür die Infrastruktur der Tour de Ski nochmals genutzt werden. Der zweite Teil der Schweizer-Meisterschaften findet vom 24. bis 26. März 2017 statt und bildet mit der Saisonschlussfeier den Abschluss des Schweizer Langlaufwinters. (pd)

Sonntagsgedanken

In deiner Hand liegt mein Geschick

«In deiner Hand liegt mein Geschick.» So betet und bekennt einer, der weiss, dass Gott ihm einen Anfang gegeben und sein Ziel bereitet hat. Mein Heute und mein Todestag stehen in Gottes guten und liebenden Händen.

Ich lebe jetzt. Ich kann nicht das Gestern zurückbringen. Gestern ist vorbei, Morgen habe ich nicht unter meine sofortigen Kontrolle. Ich lebe jetzt, ganz!

Das Heute ist mir gegeben, das ist das Grösste, was ich habe. Das Heute ist meine Wirklichkeit, ich will heute leben, ich will glücklich sein, ich will mein Geist stärken, heute Gott vertrauen. Ich will etwas Gutes tun, denn heute, das ist mein Tag, und es ist der Tag des Herrn. Im Vater Unser beten wir: «Unser tägliches Brot gib uns heute». «Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenübersteht und das notwendigste Werk ist immer die Liebe.» (Meister Eckert)

Pfr. Krzysztof Malinowski, Zernez

Veranstaltungen

Zweitätiges Dorffest in Bever

Bever Die Organisatoren des Dorffestes wollen in diesem Jahr mehr bieten als lediglich ein Zeltfest. Deshalb wird das Fest auf verschiedene Dorfteile ausgeweitet und mit zahlreichen Attraktivitäten gespickt.

Am Freitag, 22. Juli, beginnt ab 18.00 Uhr das Dorffest, allerdings noch im gewohnten Rahmen im Festzelt. Am Samstag weiten sich die Festivitäten ab 11.00 Uhr räumlich und inhaltlich aus. Handel- und Gewerbetreibende, Gastgewerbebetriebe und Dorfvereine bieten an verschiedenen Standorten ein buntes Programm an. Dieses reicht von einem grossen Flohmarkt über einen Kids-Park mit Spielplatz und Hüpfburg, Reitmöglichkeiten und einen Kuh-Melk-Wettbewerb, Lottospiel, Fahrzeugparks oder Bike-Parcours bis hin zum Streethockey. Zudem zeigt der ehemalige Junioren-Schweizermeister im Jo-Jo, Sandro Caluori, seine Fertigkeiten mit Faden und Rolle. (Einges.)

Zuoz darcho in festa

Zuoz Am Freitag, 22. Juli, findet in Zuoz das traditionelle Dorffest statt. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen der Kinder. Ein abwechslungsreiches Programm mit viel Spiel und Spass wartet auf die kleinen Besucher. Auch die sportliche Betätigung soll nicht zu kurz kommen. Weil das Engadin während der ganzen Woche im Orientierungslaufieber steckt, kann im Rahmen des Festes auch unkompliziert und spontan OL-Luft geschnuppert werden. Parcours in verschiedenen Schwierigkeitsgraden für jedes Alter, ob alleine, mit Vater oder Grossmutter – alles geht. Einfach Badge beim Zelt auf dem Dorfplatz holen, laufen und die Posten möglichst schnell finden und dann die Rangverkündigung abwarten.

Die Festwirtschaft ab 14.00 Uhr mit Köstlichkeiten der einzelnen Zuozer Restaurants lädt zum genussvollen Schlemmen und Verweilen ein. Für musikalische Unterhaltung am Abend sorgen unter anderem die Chapella Alp Laret, die Band Rebels mit rätoromanischem Rock und das Country-Duo Road Chicks. In der Tuor führt die Gjuventüna die Bar. (Einges.)

Sonntags-APÉRO

Sich über den sonnigen Sommermorgen freuen,
Musik & nette Leute-Sonntags-APéro in Celerina!

Sonntag, 17. Juli 2016

Silvio Hunger

von 11.00 - ca. 13.00 Uhr

Bärenhäuschen bei der Kirche San Gian, Celerina

Bei schlechter Witterung im
Hotel Arturo
Tel. +41 81 833 66 85

Celerina

ENGADIN
St.Moritz

Regierung genehmigt Talentförderprogramme

Chur Die Bündner Regierung genehmigt laut einer Medienmitteilung drei Talentförderprogramme in den Bereichen Sport und Musik. So wurde das Förderprogramm der Academia Engiadina im Bereich Musik ab der ersten bis zur sechsten Gymnasialklasse sowie ab der ersten bis zur dritten Klasse der Fachmittelschule genehmigt. Weiter wurden die Förderprogramme der Evangelischen Mittelschule Schiers im Bereich Musik ab der dritten bis zur sechsten Gymnasialklasse und der Stiftung Sport-Gymnasium Davos im Bereich Sport ab der dritten bis zur siebten Gymnasialklasse sowie ab der ersten bis zur vierten Klasse der Handelsmittelschule genehmigt. Die Genehmigungen aller drei Talentförderprogramme gelten rückwirkend auf den 1. August 2015. Gestützt auf das Gesetz über die Mittelschulen im Kanton Graubünden können die Mittelschulen Schülerinnen und Schüler mit besonderen Talenten fördern. Privaten Mittelschulen mit genehmigten Förderprogrammen wird eine Talentpauschale von jährlich 1000 Franken pro teilnehmender Schülerin beziehungsweise Schüler bezahlt. (pd)

Online

Was gibt es auf
engadinerpost.ch?

Video

Die neuesten Videos zeigen Impressionen des Schellen-Ursli-Orientierungslaufs für Gross und Klein in Guarda und lustige Szenen, aufgenommen während des «Pink on Turf»-Säuli-Rennens bei der Alpkäse-ri Morteratsch in Pontresina.

Anzeige

GREATEST HITS – LEJ DA STAZ

M

MONDSCHN-HITS
AM STAZERSEE

1. Vollmond Party

Immer bei Vollmond schlägt das Herz in Lej da Staz für die schönsten Hits in verschiedenen Variationen. Geniessen Sie die Kitchen Party, unvergessliche Vollmondnächte und tanzen Sie mit den Stazer Füchen & Hasen um die Wette.

SCHLAGER - ATEMLOS

MITTWOCH 20. JULI
Ab 18 Uhr bis Mitternacht.
Bei jeder Witterung.
Nächster Vollmond: **DO 18. August**

Grosses Buffet in unserer Küche
CHF 68 p.P. exkl. Getränke
Tavolata am 30 Meter langen Tisch
auf der Wiese oder drinnen im
Restaurant (bei schlechter Witterung).

HOTEL RESTORANT LEJ DA STAZ
Reservation erwünscht
+41 81 833 60 50 **www.aqt3.ch**

Engadiner Post

POSTA LADINA

Erste Pink-Pier-Parade am Seeufer

Am Lej da Staz, fernab vom Alltag und in privilegierter Abgeschlossenheit, fand am vergangenen Samstag bei schönstem Bergwetter die erste Pink-Pier-Parade von St. Moritz statt. Pünktlich um 17.00 Uhr zog die Parade mit rund 25 Teilnehmenden und einem passend zur Bergkulisse reichlich in Pink geschmückten, alten Haflinger Geländewagen als Love-Mobil von der Innbrücke in St. Moritz an den Lej da Staz. Genauer gesagt, an den ganz in Pink eidekorierten Holzsteg vom Lej da Staz, wo sich die Teilnehmenden, angefeuert von zahlreichen Gästen, auf dem Laufsteg in High Heels von der Jury bewerten liessen. Und so ging der 1. Platz und damit auch gleich der neu geschaffene Wanderpokal an einen St. Moritzer, zwei zweite Plätze wurden an Uli, ganz im «Pink-Fummel», und an ein Pärchen vergeben, welches mit einem Küsschen auf dem Laufsteg die Herzen der Jury eroberten.

Bei sommerlichen Temperaturen luden im Anschluss an die Parade das Restaurant, die Terrassen und die Stazer Seewiesen zum Verweilen ein. Passend zum Anlass liessen es sich die Gastgeber Hans-Jörg und Anja Zingg nicht nehmen, mit authentischer Kulinarik vom Pink-Burger über den Pink-Quinoasalat bis hin zum Pink-Prosecco den farbigen Anlass zu bewirten. Bei ausgelassener Stimmung und coolem Sound wurde auf der Piazza da Saut, der übrigens einzigen Engadiner Tanzbühne unter freiem Himmel, bis in die Nacht getanzt und gefeiert. Die zweite Pink-Pier-Parade wurde bereits auf das erste Juliwochenende 2017 terminiert. Getreu dem Motto «Weil Liebe Respekt verdient» will der Initiant Hans-Jörg Zingg auch mehr Einheimische und Gäste zur Teilnahme an der Pink- Pier-Parade motivieren, auch solche ausserhalb der Szene. (pd) Foto: z.Vfg

WETTERLAGE

Ein Hochdruckgebiet drängt nach Mitteleuropa herein. Die Alpen liegen dabei vorerst noch an der Ostflanke des Hochs in einer kräftigen Nordströmung, sodass sich an der Alpennordseite Störungsreste hartnäckig halten und an der Alpensüdseite kräftiger Nordföhn bläst.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Mit Nordföhn überwiegend sonnig! Allerdings können vom Tiroler Oberland her teils hochnebelartige Restwolken ins Engadin und besonders ins Unterengadin gelangen. Zudem können sich mit der Sonne in der angefeuchteten Luft einzelne Haufenwolken bilden. Trotzdem sollte im Engadin zumeist ein freundlicher und sonniger Wetterverlauf vorherrschen. In den Südtälern ist ganztags strahlender Sonnenschein angesagt. Kräftiger Nordföhn trocknet die Luft markant ab, sodass kaum eine Wolke zu sehen sein wird. Mit dem Nordföhn steigen die Temperaturen bereits markant an, während es im Engadin eher herbstlich frisch bleibt.

BERGWETTER

Vor allem zwischen Piz Kesch und Muttler mischen sich einige Wolken ins Wettergeschehen. Südlich des Inn sind die Gipfel meist frei, dafür weht teils unangenehm starker Nordwind. Frostgrenze bei 2800 m.

DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	4°	Sta. Maria (1390 m)	8°	
Corvatsch (3315 m)	-	7°	Buffalora (1970 m)	2°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	4°	Vicosoprano (1067 m)	9°	
Scuol (1286 m)	6°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	12°	
Motta Naluns (2142 m)	-	1°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
 6 24	 8 26	 11 26

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
 3 19	 4 20	 5 20

Schmunzeln mit

«Gab es unter den Geburtstags- geschenken auch eine Über- raschung?» «Und ob! Von den Meiers erhielt ich ein Buch, das ich vor zwei Jahren den Müllers ausgeliehen hatte.»

Schildkröte vs. Eichhörnchen

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Es ist die Schweizer Gretchenfrage: Ist man ein Migros- oder Coop-Kind? Ich selber bin strikt als Migros-Kind aufgewachsen, konvertierte aber nach meiner Pubertät zur Konkurrenz. Dieser bin ich aber seither treu. Das hat Vorteile. Du kennst das Ladenlayout, weisst, welche Produkte schmecken und wann du Bio-, Normal- oder Sparprodukt wählen sollst. Ein «Hossa» auf die Gewohnheit. Jetzt wurde ich aber kürzlich aus zeitlichen Gründen zum spätabendlichen Fremdshopen bei einer der «neumodischen» Ladenketten gezwungen. Der Alptraum begann bei der Türe, wo die Suche nach einem Einkaufskörbli negativ ausfiel. So stapelte ich die Produkte halt in meinen Armen – wenn ich sie dann fand. Zweimaliges Auf- und Abgehen der Früchte- und Gemüseinsel brauchte es, um die Rüebli aufzuspüren und auch die Tiefkühlruhe musste ich erst wie ein Haifisch seine Beute mehrmals umkreisen, um den Spinat zu finden. Bei der Kasse angekommen, ergoss ich dann meine Beute stolz auf das Förderband; wie ein Goldgräber der am Abend seine Unzen abliefern. Die Freude hielt nur kurz und wurde just in einen weiteren Schweissausbruchmoment umgewandelt: Die Verkaufsfachfrau scannte meine «Goldnuggets» mit einem Tempo, das an ein Eichhörnchen auf Speed erinnerte. Und da ich, ausser wenn ich auf einem Fahrrad sitze, eher mit einer Schildkröte mit Hang zum Tagträumen verwandt bin, türmten sich meine «Goldnuggets» auf der kleinen Fläche nach der Kasse, während ich verzweifelt versuchte, mit dem Einpacken nachzukommen. Denkste! Zu guter Letzt war das «Eichhörnchen auf Speed» dann mit seiner Arbeit fertig und ich, immer noch wild einsortierend und dabei Autoschlüssel, Handy und Portemonnaie von einer Hand in die andere jonglierend, stellte mit Schrecken fest, dass sich nicht nur das «Eichhörnchen» eine Pause erlaubte und mich in meiner Not beobachtete, nein, die ganze Schlange an wartenden Miteinkäufern taten es ihr gleich. Und als ich durch den Ausgang huschte, schwor ich mir, wohl künftig wieder zeitig meine Einkäufe meditativ im schildkrötenfreundlichen Stammgrossverteiler zu erledigen. a.wohlgensinger@engadinerpost.ch

Anzeige

thailando.ch

RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

«TSCHAINA-MENU»



IMMER VON SONNTAG – DONNERSTAG
MENU CHF 45.– | GÜLTIG MIT RESERVATION.
MEHR INFOS ZUM «TSCHAINA» ON WEB:

WWW.HOTELALBANA.CH

SILVAPLANA | 081 838 78 78